

ROSIGE ZEITEN

Das regionale Magazin aus
Oldenburg für
Lesben und Schwule

Juli | August 2016

27. Jahrgang | Ausgabe Nr. 164



Heftmässig & knifflig: die **Rätselkaiserin**

Zwischendrin & bunt: die **News**

Am Ende & prallvoll: der **Kalender**

Kunstauktion

zugunsten der AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.

Samstag
29. Oktober 2016
16:00 Uhr

Kulturzentrum PFL
Peterstr. 3
26121 Oldenburg

Künstler_innen aus der Region unterstützen die AHO mit ihren Kunstwerken.

Auktionator:
Hartmut R. Berlinicke,
Galerist, Wildeshausen

Über 200 Kunstwerke:
Bilder, Skulpturen, Stein- und
Glasobjekte, Keramiken ...
werden versteigert.

+++ Vorbesichtigung der Kunstwerke am Auktionstag 29. Oktober ab 11:00 Uhr im PFL. +++

+++ Den Auktionskatalog gibt es ab September unter www.aidshilfe-oldenburg.de +++



**AIDS-Hilfe
Oldenburg e.V.**

Bahnhofstraße 23
26122 Oldenburg
☎ 04 41 - 14 500
www.aidshilfe-oldenburg.de



Fördern Sie unsere Arbeit bitte auch mit
Ihrer Überweisung auf unser Spendenkonto:

IBAN DE77 28050100 0018 408005

BIC BRLADE21LZO

Liebe Leserinnen und Leser der RoZ!

Herzlich Willkommen zur Juli, August und etwas September Ausgabe 2016. Die nächste Ausgabe der Rosigen Zeiten wird nicht zur Rosa Disco am 27. August erscheinen sondern wenige Tage später Anfang September. Warum? Zwei Vollzeit berufstätige RedaktionsmitgliederInnen sind im wohlverdienten Jahresurlaub, der sich nicht verschieben lässt. Da es ein rein ehrenamtlich erstelltes Magazin ist, das mit den Einnahmen aus den vielen sehr geschätzten Anzeigeneinnahmen ausschließlich die Druckkosten finanziert, erlauben wir uns diese kurze Terminverschiebung und hoffen auf ein Verständnis allerseits.

Dass der Urlaub nötig ist, zeigte sich bereits bei der letzten Ausgabe unserer Rätselkaiserin. Dort ist uns ein kleiner Fehler unterlaufen, doch lest dazu mehr direkt beim Rätsel in dieser Ausgabe. Trotzdem war es einigen LeserInnen möglich, den ZOTTELBÄR ausfindig zu machen. Diese besondere Hartnäckigkeit hat uns sehr gefreut! An dieser Stelle möchte ich auf unsere hübsch überarbeitete Homepage und die Möglichkeit zum Übersenden des Lösungswortes per Onlinevordruck hinweisen, wovon bereits fleißig Gebrauch gemacht wurde. Postkarten finden wir nach wie vor ebenso prima nur hoffen wir, dass online weitere LeserInnen Ihr Los in den Topf werfen. Die Gewinnchancen sind bei Portkarte und Onlinevordruck natürlich gleich.

Online und Technik sind immer toll? Von wegen! Mitten im üblichen Redaktionsstress meinte mein Notebook das Windows 10 Update ausführen zu wollen. Vorher immer lieb gefragt und von mir verschoben, dann irgendwann aber von selbst gestartet. Ein Abbrechen war nicht mehr möglich. Das Betriebssystem läuft prima, hat aber einiges beschädigt. Mein Tipp: Wer sich das Update nicht zutraut, keine ausreichenden Sicherungskopien anfertigt und keine Geduld hat: Finger weg!

Aber was erwartet Euch denn nun in dieser Ausgabe? Zu lesen gibt es den ersten CSD Nachbericht der Saison aus Aurich. Auf den Rückblick aus Oldenburg müssen wir uns noch eine Ausgabe gedulden, dafür erfahrt Ihr mehr über den 3. Diversity Tag in Oldenburg sowie von der erfolgreichen CSD Gala im Staatstheater.

Aus Hannover wird von der Mitgliederversammlung des QNN berichtet. Das Queere Netzwerk Niedersachsen ist das Bindeglied zur Politik und für die Verteilung von finanziellen Mitteln zuständig. Alle weiteren Themen von Politik und Treffen entnehmen bitte dem Inhaltsverzeichnis.

Verzichten müsst Ihr in dieser Ausgabe auf die Kinotermine (bis auf einen), da nahezu alle Kinos Sommerpause machen. Als Ergänzung haben wir DVD-Tipps vorbereitet und verweisen in Sachen Kultur und Co. auch auf unsere Buchkritiken.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Spaß mit der neuen Ausgabe der Rosigen Zeiten, einen entspannten und heißen Sommer und mir selbst und den anderen aus der Redaktion einen erholsamen Urlaub :-)

Euer *ingmar* | RoZ





Bremen Total!

Gala-Party-Night

34 Jahre RAT&TAT

13. August

ab 22:00 Uhr

Café Sand

Strandweg 106
28201 Bremen

Inkl. Shuttle-Service
mit der Sielwallfähre!

Benefit Concert:
The Eternal Spirit



• Mehr auf ratundtat-bremen.de und bei

• Präsentiert von: **hinnerk** **no nordbuzz**

• Sponsoren: **queer** erleben Maßstäbe / neu definiert www.udo-steding.de

KAY SCHNEIDER

VIRTUAL NIGHTS.COM
EVENTS & FRIENDS

NT Consulting
Clinical Research

König Lounge

Herausgeberin: NA UND presse e.V. für Lesben
und Schwule in Oldenburg

ISSN: 0940-4279

Redaktionsanschrift: Rosige Zeiten,
Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg,
Fax 04 41 / 764 78

E-mail: RosigeZeiten@gmx.de
KalenderRoZ@gmx.de
NewsRoZ@gmx.de
RoZ_Anzeigen@gmx.de

Homepage: www.rosige-zeiten.net
Redaktionssitzung: jeden 2. und 4. Mittwoch
im Monat um 19 Uhr im NA UND Lesben- &
Schwulenzentrum, Ziegelhofstraße 83, 26121
Oldenburg

Bankverbindung: Raiffeisenbank Oldenburg,
IBAN: DE96 2806 0228 0502 7462 00

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: 10. September 2016

(RoZ Nr. 165 September | Oktober 2016)

Redaktionsschluß: Dienstag, der 23. August 2016
um 18.00 Uhr

Redaktion: achim (Finanzen), andreas (Homepage),
christian (Transportwesen, Rätselpreisversand),
conny (Verteilung), ingmar (Kalender, Rätsel
u.v.m.), maja (Anzeigen, Layout, Rosige Seiten),
manuela (News, Rückblende)

Feste Freie: eva (Rätselkaiserin, Buchkritiken), kai
(CSD), maria (Buchkritiken), marlies (Rätselkaiserin,
Versand)

Redaktionelle Mitarbeit Nr. 164: dirk hobbie,
britta lübbbers, ulf berner, thomas wilde, heinz-
jürgen voß

Umschlag Gestaltung: maja | RoZ

Layout News: andreas, christian, ingmar, maja

© Grafiken Umschlag: manuela_RoZ, pixabay,
guukaa_fotolia

Druck: Gegendruck, Bremer Straße 68a, 26135
Oldenburg, gegendruck@gmx.de

Abonnement: 18 € für 6 Ausgaben

Editorial 1

Impressum 3

Magazin

CSD in Aurich - eine Nachlese	4
3. Oldenburger Diversity Tag im Staatstheater	5
QNN will Strukturen weiterentwickeln	6
3. CSD Spenden-Gala mit Standing Ovations	13
Nachruf auf Kerstin Paulsen-Brink	19
Die „Goldmarie 2016“	20
Schwuler Kegelclub sucht neue Sportsfreunde	27
Der Rassismus in Köln in schwul	28
Party der Toleranz am 9. Juli	31

News 8 | 16 | 24 | 32

Rosa Prosa

In den Wäldern des menschlichen Herzens.	11
Einhörner, klassische Musik & Achternbahnfahrten.	14

Rätselkaiserin 22

Cinema

Rosige Kinoseiten & DVD-Tipps	34
-------------------------------	----

Kalender 36

Rosige Seiten 40

Nicht suchen. Finden!

Eine Übersicht unserer rozlichen Auslagestellen gibts hier:
www.rosige-zeiten.net/auslagestellen

Erfolgreicher dritter CSD in Ostfriesland

Eine Nachlese von „QUEERströmung“ zum CSD in Aurich am 21. Mai

Der vom Verein Land Lust e.V. veranstaltete und von Melly Doden initiierte CSD in Aurich etabliert sich zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt. Die diesjährige Parade lockte wieder viele Menschen auf die Straße, sei es als ZuschauerIn oder als TeilnehmerIn. Die anschließende Kundgebung war eine Mischung aus politischer Demonstration und bunter Party. Annie Heger, die an diesem Tag Geburtstag feierte, führte an Ihrem Ehrentag mit Holger Edmaier durch das Programm. Natürlich durfte als Einstieg der von Holger Edmaier geschriebene Song „100% Mensch“ nicht fehlen. Gefolgt wurde dieser von einem Geburtstagsständchen aller für Annie Heger.

Neben den tollen Musikeinlagen der beiden traten auch Ela Querfeld aus Berlin und Esther Filly aus Oldenburg auf die Bühne und sorgten für beste Stimmung. Es gab aber selbstverständlich auch Nachdenkliches und Politisches. Neben dem Auricher Landrat Harm Uwe Weber und Thomas Wilde vom QNN (Queeres Netzwerk Niedersachsen) hielt auch die Niedersächsische Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz eine Rede. Großen Beifall erteten die Vertreter des Vereins „Queer Refugees for Pride“, die sich trotz der persönlichen Gefahren, die ein öffentlicher Auftritt für sie bedeuten kann, auf die Bühne stellten und über ihre Situation berichteten.

Mit unserem Kooperationspartner LSVD Niedersachsen/Bremen waren QUEERströmung e.V. in Aurich ein starkes Team und hatten guten Zulauf. Für uns war diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg - verbunden mit wichtigen Gesprächen, neuen Kontakten und sehr viel Spaß. 2017 sind wir gerne wieder mit dabei!

ulf berner | QUEERströmung e.V. Wilhelmshaven



Mehr Infos & Kontakt:
www.csd-aurich.de
www.queerstroemung.de

Noch mehr Fotos und Videos zum CSD Aurich 2016 gibts hier: www.queerstroemung.de/?s=csd+aurich



Fotos: Georg Berner-Waindok



Annie Heger, Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz und Holger Edmaier



Sebastian Seidel (Wilhelmshavener AIDS-Hilfe)



Landrat Harm Uwe Weber

3. Oldenburger Diversity Tag im Staatstheater

16 neue UnterzeichnerInnen der Charta der Vielfalt in Oldenburg

Am 7. Juni fand im Oldenburgischen Staatstheater der 3. regionale Diversity Tag statt. Bundesweit war es bereits der 4. Aktionstag des Vereins „Charta der Vielfalt“, der dazu aufrief, dass Unternehmen und Institutionen den Vielfaltsgedanken in den Vordergrund stellen. Ziel ist es, die Anerkennung und Wertschätzung sowie die Einbeziehung von Vielfalt in der Unternehmenskultur und im alltäglichen Arbeitsumfeld zu fördern. In Oldenburg wurde der Tag von der Stadt Oldenburg, dem LuST e.V. und dem Völklinger Kreis ausgerichtet. Die Stadtverwaltung hat, so der Bürgermeister Jürgen Krogmann, sehr gute Erfahrungen mit aktivem Diversity Management gemacht und betreibt dieses schon seit Jahren. Die Stadt selber ist bunt und nicht eintönig. Auch der Theaterintendant Christian Firmbach betonte die individuellen Persönlichkeiten aller seiner Akteure. Je verschiedenartiger diese Persönlichkeiten sind, desto vielfältiger präsentiert sich das Theater durch seine Produktionen in der Gesellschaft – was positiv für DarstellerInnen und ZuschauerInnen gleichermaßen ist.

Oldenburg hat mit den neuen 16 UnterzeichnerInnen der Charta (davon 13 angemeldet und 3 spontan) die Spitze Niedersachsens erklommen. Unter den nun insgesamt 34 UnterzeichnerInnen sind u.a. kleine und große Unternehmen vertreten. Auf die Größe kommt es nämlich nicht an, sondern auf die Einstellung zu den Menschen, für die man sich verantwortlich fühlt. Zum Vergleich: in Osnabrück konnten sich bislang nur 9 und in Hannover 23 Unternehmen bzw. Institutionen zur Unterschrift bewegen.

Die neuen Unterzeichner*innen sind:

Berufsbildenden Schulen III; Blauschimmel Atelier e.V. Braa Immobilien; bruns Männermode ComFair GmbH; Die Werkstatt - Integration Demografieagentur; Frau Lönne Werbekontor Kindergarten; LAVES Landesamt für Verbraucherschutz Mediavanti OHG; Polizeidirektion Oldenburg PZWO GmbH & Co. KG; Versorgungsnetz Gesundheit Vierol AG; Wäscherei Schwarting

Bislang unterzeichnet haben schon:

Academy of English e.V. (seit 8/2015)
Arbeit und Bildung e.V. (seit 08/2014)



Business Technology Consulting AG (seit 04/2009)
Carl von Ossietzky Universität (seit 06/2015)
expertum Gruppe Niederlassung Ol. (seit 08/2015)
Das Taxi (Hatscher) (09/2015)
Gemeinnützige Werkstätten Oldenb. e.V. (seit 08/215)
IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e.V. (03/2015)
IBS IT & Business School Oldenburg e.V. (seit 06/2015)
INTAX Innovative Fahrzeugl. GmbH (seit 08/2015)
ise Individuelle Software Entwickl. GmbH (seit 08/2015)
Offis e.V. (seit 10/2015)
Oldenburgische Landesbank AG (seit 08/2015)
Oldenburgisches Staatstheater (seit 08/2015)
SELAM Lebenshilfe gGmbH (seit 08/2015)
Stadt Oldenburg (seit 07/2014)
Volksbank Oldenburg eG (seit 08/2015)
Winter Medienberatung (seit 03/2015)

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch ein neues Netzwerk vorgestellt. Die UnterzeichnerInnen wollen sich regelmäßig zwei Mal im Jahr treffen, um Anregungen für die Umsetzung eines aktiven Diversity Managements zu erhalten. Oldenburg scheint, mit Blick auf die vielen UnterzeichnerInnen, ein gutes Pflaster für Diversity und Vielfalt zu sein. Ein weiterer Pluspunkt für die Stadt - und die hier lebenden Menschen! Weitere Infos zur Charta der Vielfalt und zu den Unterzeichnern (in Kürze auch zu den neuen) findet Ihr unter www.charta-der-vielfalt.de. Hier sind auch die UnterzeichnerInnen der Nachbarstädte und -kreise zu finden.

ingmar | RoZ

will Strukturen weiterentwickeln

Die Mitgliederversammlung des *Queeren Netzwerkes Niedersachsen* (QNN) beschloss am 4. Juni 2016 einhellig, einen Strukturentwicklungsprozess für den Verband zu starten. Die Vorschläge zur Weiterentwicklung des QNN erfolgen durch eine Arbeitsgruppe, die ihre Ergebnisse bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Juni 2017 vorlegen sollen.

Die Zusammensetzung und Größe der Arbeitsgruppe war einer der wesentlichen Diskussionspunkte unter den Mitgliedern. Beschlossen wurde, dass elf Träger der Angebote für Menschen aus dem LSBTI* Spektrum eingeladen werden, bis zu zwei Menschen für die Mitarbeit zu bestimmen. Die eingeladenen Organisationen können zwei Menschen entsenden, sofern diese beide Geschlechter vertreten.

Wenn alle diese Möglichkeit nutzen, würde die Arbeitsgruppe 22 Menschen umfassen. Allerdings kündigten einige Organisationen schon an, nur eine Person entsenden zu wollen oder können.

Das Spektrum der eingeladenen Organisationen umfasst auf der Landesebene tätige Organisationen und Interessenvertretungen wie *SchLAU Niedersachsen e.V.*, den *Landesverband für transgeschlechtliche Selbstbestimmung e.V.* (LtsN) oder das *Netzwerk Lesbisch in Niedersachsen* (LiN).

Dazu kommen Trägervereine mit verschiedenen Profilen. So wird *Land LuST e.V.* den Blick aus dem ländlichen Nordwesten einbringen. *LuST e.V.* wird seine Erfahrungen in politischer Arbeit als Träger des Oldenburger CSD zur Verfügung stellen. Das Veranstaltungsformat „Kulturtage“ wird durch *Gay in May e.V.* vertreten sein. Mitwirken werden auch die Partner_innen und Gründungsmitglieder des QNN, der *Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.* (VNB) und die *Stiftung Akademie Waldschlösschen*.

Struktureller Entwicklungsprozess

Erstmals treffen wird sich die Arbeitsgruppe vom 23. - 25. September in der Akademie Waldschlösschen. Zwischenergebnisse des Strukturentwicklungsprozesses sollen ab dann im Verband veröffentlicht werden.

Als Aufgaben für die Arbeitsgruppe verständigte sich die Mitgliederversammlung auf einen Kata-

log, der sowohl inhaltliche als auch strukturelle Fragen umfasst.

Zur letzteren Kategorie gehört z.B. die Frage, wie viele Menschen dem Vorstand des QNN angehören sollen. Derzeit sind es 13 Menschen. Drei stehen als schwule Männer für deren Interessen und bildeten bereits den Vorstand des *Schwulen Forums Niedersachsen*, dem Vorläufer des QNN. Dazu kamen dann 2013 drei Frauen, die das Netzwerk *Lesbisch in Niedersachsen* repräsentieren, eine Trans*frau und ein Trans*mann für das Thema Transgeschlechtlichkeit, bzw. den LtsN sowie Lucie Veith als intergeschlechtlicher Mensch und Vertretung des *Landesverbands Intergeschlechtliche Menschen*. Im letzten Jahr kamen dann zum Vorstand für *SchLAU Niedersachsen* noch zwei lesbische Frauen und zwei schwule Männer.

Ein Thema ist daher die Fragestellung, ob dies so bleiben soll, oder ob ein kleinerer Vorstand ebenfalls alle Themenbereiche abdecken könnte.

Inhaltlicher Entwicklungsprozess

Eine zentrale inhaltliche Fragestellung ist dabei das Zusammenwirken der fünf Arbeitsbereiche des QNN.

Soll jeder Bereich für sich sprechen und das QNN «lediglich als neutrales Dach» dienen? Oder sind gemeinsam von allen Bereichen getragene Positionen das Ziel im QNN?

In der Mitgliederversammlung wurde dazu betont, dass die Verbindung der Themen «lesbisch», «schwul», «trans*geschlechtlich» und «inter*geschlechtlich» sowie der Aufklärungsarbeit unter einem Dach ein Wert an sich sei. Auch sahen viele Teilnehmer_innen somit größere

3Raumwohnung mixed

Letzter Samstag im Monat: Rosa Disco Warm Up
 Jeden Mittwoch: Queer Kneipe

Das gemütliche Wohnzimmer

Abraham 13 | OL 3Raumwohnung.net

Chancen für gemeinsame Forderungen im politischen Raum Gehör zu finden.

Die zweite große inhaltliche Fragestellung wird sein, die Kriterien der Vergabe von Landesmitteln zu diskutieren. Die vorhandenen Regeln stammen aus den neunziger Jahren. Vorgesehen war damals ausschließlich eine Förderung von Projekten zum Abbau der Diskriminierung homosexueller Männer. Lesbische Frauen sollten ihre Projekte im Rahmen der Förderung von Frauen beantragen, so die Vorgaben der Landesregierung, bzw. der ersten rot-grünen Koalition in Niedersachsen.

Erste Aufgabe für das *Schwule Forum Niedersachsen* war insofern, mit der Bewilligungsbehörde abzuklären, wie Projekte gefördert werden könnten, die sich sowohl an Schwule wie auch Lesben wenden. Dies war unter der Annahme die Projekte würden mehrheitlich schwulen Männer zu Gute kommen möglich. Im Hinblick auf das Verhältnis von Lesben und Schwulen in den «gemischten Projekten», trifft diese Annahmen bis heute in der Regel auch zu.

Neben inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung wird es dabei auch um den Ablauf gehen, wann und von wem die Anträge beurteilt werden. Ziel soll sein mehr Transparenz zu schaffen - auch wenn das für antragstellende Organisationen bedeuten kann, dass ein Anruf bei Thomas Wilde zukünftig nicht mehr für eine Förderzusage reicht.

Weitere Aufgabenstellungen für die Arbeitsgruppe sind die Entwicklung eines Leitbilds für das QNN, die Prüfung von Möglichkeiten einer Regionalisierung der Arbeit sowie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, die sich auf Landesebene ebenfalls mit den Anliegen von lesbischen Frauen und schwulen Männern sowie trans* oder intergeschlechtlichen Personen beschäftigen. Zu klären ist in diesem Bereich z.B. das Verhältnis zur Kampagne «SveN – schwule Vielfalt erregt Niedersachsen» oder dem LSVD Niedersachsen-Bremen.

Und dann?

Am Ende der Strukturentwicklung muss dabei nicht die «eine Antwort» zur Lösung aller Fragen stehen. Ausdrücklich hat die Mitgliederversammlung festgelegt, dass auch alternative Vorschläge am Ende der Entwicklung stehen können. Wenn eine Minderheit der Arbeitsgruppe eine andere Lösung sieht als die Mehrheit, wird dies festgehalten werden. Wie die Zukunft des QNN

sich gestalten und aussehen wird, werden die Mitglieder ab Sommer 2017 diskutieren und entscheiden.

Auf dieser Grundlage dieser Ergebnisse und Entscheidungen wird dann auch festgelegt werden müssen, welcher Anteil der Landesmittel zukünftig für das QNN selber verwendet wird.

Hintergrund ist hier die Ankündigung von Thomas Wilde, nach 2019 den Umfang seiner bisherigen Tätigkeit für das QNN zu reduzieren. Damit endet eine Ära, in der das QNN überwiegend von Ehrenamtlichkeit geprägt war.

Soll die Arbeit in der Geschäftsstelle dann von hauptamtlich arbeitendem Personal übernommen werden, muss nach dem der Mitgliederversammlung vorgelegten Modell mehr als die Hälfte der Landesmittel eingesetzt werden.

Allerdings würde das QNN damit nur nachholen, was SchLAU Niedersachsen z.B. bereits umgesetzt hat: Eine Koordinierung und Interessenvertretung der Projekte auf hauptamtlicher Basis.

Dass eine Finanzierung der Arbeit des QNN aus Landesmitteln sinnvoll sein könnte, wurde bereits jetzt in der Mitgliederversammlung positiv diskutiert. Ein Auslöser dafür war, neben dem absehbaren Rückzug von Thomas Wilde, der Umstand, dass Hans Hengelein ebenfalls seine Arbeit im Sozialministerium als Referent für LSBTTI* durch den Renteneintritt 2018 beenden wird.

Das QNN verliert damit einen engagierten Mitstreiter für die Interessen der Menschen aus dem LSBTI* Spektrum. Sollen ihre Interessen beim Land weiterhin Gehör finden, bzw. auch weitere Felder der politischen Landschaft erreichen, muss also investiert werden. Wie diese «Investitionen» aussehen können, wird dann im nächsten Jahr, auf Grundlage der Ergebnisse des Strukturentwicklungsprozesses, diskutiert werden müssen.

thomas wilde | QNN

Mehr Infos & Kontakt:
www.q-nn.de



Biographische Notizen:
 Thomas Wilde lebt und arbeitet in Hannover. Er ist der Geschäftsführer des Queeren Netzwerkes Niedersachsen.



Alte Wache auf dem Oldenburger Schloßplatz.

Ingmar_RoZ



„Meer-Sehen“ mit SVeN Ostfriesland

(pm) Mit SVeN Ostfriesland „Meer sehen“ bei einer Wattwanderung nach Baltrum. Am So., 14.08.2016 unternimmt SVeN Ostfriesland eine Wattwanderung nach Baltrum. Treffpunkt um 12:30 Uhr im Hafengebiet von Neßmersiel (Strandstraße 1) hinten links (Wattführer Niko). Los geht es um 13 Uhr. Die Strecke ist ca. 6 – 7 km lang und dauert 2,5 Stunden. Da die Strecke gut begehbar ist, ist sie für Jung und Alt geeignet. Über einen Salzwiesen-Lehrpfad geht es direkt ins Watt. Das Leben im Watt wird natürlich auch erkundet und es gibt Informationen über die geschichtliche Entwicklung der Nordsee, die vorgelagerten Nordseeinseln, der Gezeiten sowie die Bedeutung der Seezeichen. Bei der Rückfahrt fahren wir an der Seehundbank vorbei. Kosten: 27,- EUR (Wattwanderung + Fahrkarte für die Fähre inkl. Kurtaxe). Anmeldung und bei Fragen: Timo Rabenstein, Ostfriesland@svenkommt.de, Tel. 04931 9307854 (AB)

Grillabend im GleichArt Café

(pm) Es wird heiß! Am 01.08.2016 wird ab 20:00 Uhr im GleichArt Café (Jugendhaus Norden, Parkstr. 45 A in 26506 Norden) gegrillt. Für Fleisch, Salate und das drum herum ist gesorgt. Du musst nur noch deinen Hunger mitbringen. Kontakt: Tel: 04931 9307854, E-Mail: info@gleichart-cafe.de www.gleichart-cafe.de



Sommerakademie im Waldschlösschen

Sieben kreative Tage vom 24.-31. Juli 2016 für Lesben, Schwule, Bi's, Trans*, Inter* und Queers mit fünf Workshops, in denen es darum geht einen freien und individuellen Ansatz in der Malerei für sich zu entdecken, lebendige und lesenswerte Texte zu verfassen, sich in und mit der Natur zu beschäftigen und spielerisch vokal zu musizieren. Im Workshop „Queeres Leben pointiert - Videosketch drehen“ besteht die Möglichkeit Geschehen vor und hinter der Kamera auszuprobieren. Erweiterte Kenntnisse sind für die Workshops nicht erforderlich, dafür aber Experimentierfreude und gute Laune. Abendliche Wanderung und Entspannung, Sauna-, Spiele- und Leseabend runden das Angebot der „Sommerakademie kreativ“ im Waldschlösschen ab. Infos unter www.waldschloesschen.org

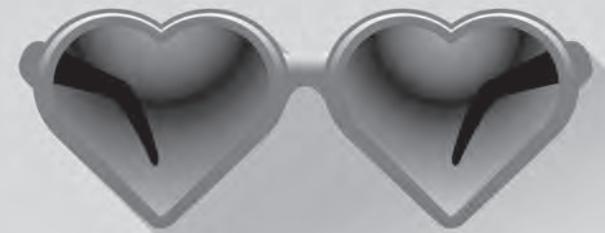
HIV-Schnelltest im Landkreis Friesland

„Könnte ich mich mit HIV infiziert haben?“ Diese Frage beschäftigt viele Menschen, die sich persönlich oder telefonisch an die Wilhelmshavener AIDS-Hilfe wenden. Das Gesundheitsamt des Landkreises Friesland bietet daher seit 2013 in Kooperation mit der Wilhelmshavener AIDS-Hilfe e.V. ein monatliches Angebot in Form eines HIV-Schnelltestes an. An jedem zweiten Dienstag im Monat besteht zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr in den Räumen des Gesundheitsamtes Friesland Beethovenstraße, 1, 26441 Jever, die Möglichkeit, sich auf HIV testen zu lassen. Am zweiten Donnerstag im Monat findet das Testangebot im Dienstleistungszentrum Karl-Nieraad-Straße 1 in 26316 Varel zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr statt. Der HIV-Schnelltest bietet nach einer notwendigen Wartezeit von 12 Wochen zwischen Risiko und Test ein gesichertes Ergebnis. Die Durchführung des Tests kostet 10 €. Termine Juli / August: Jever: 13.7. und 9.8. 2016, Varel: 15.7. und 11.8.

www.wilhelmshaven.aidshilfe.de

GleichArt Café lädt ein zur Weinprobe

(pm) Am Montag den 18.07.2016 lädt das GleichArt Café Norden wird im gleichnamigen Cafe (Jugendhaus Norden, Parkstr. 45 A in 26506 Norden) ab 20 Uhr zur Weinprobe ein. Es wird Weine der Weinkellerei E. Maria Gerhardt (Hindenburgring 4, 55237 Bornheim) geben. Die Produkte dieser Weinkellerei erhält man nur durch vorherige Verkostung und individuelle, persönliche Beratung. Das Team des GleichArt Cafés Norden freut sich, viele Interessierte an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Kontakt: Tel. 04931 9307854, www.gleichart-cafe.de



19. August, 18 Uhr – 21. August, 14 Uhr

SOMMER FEST

Kennenlernen. Vernetzen. Spaß haben. Gemeinschaft erleben.

WO Akademie Waldschlösschen | 37130 Reinhausen (bei Göttingen)

WIE Anmeldung bis 30.06.2016 auf www.waldschloesschen.org/de/jahresuebersicht.html

 **Lesbisch in Niedersachsen**
www.lesbisch-in-niedersachsen.de

 Niedersachsen
Gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen.
QN
Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.

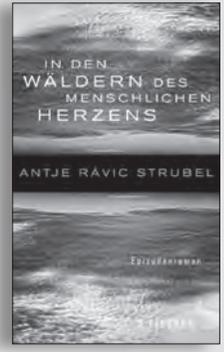
Ausstellung Oldenburg

(pm) OL. Noch bis zum 31.08.2016 ist die Ausstellung „ZUSAMMENARBEITEN“ der Studierenden Fächer Kunst und Medien, Universität Oldenburg im Schlaun Haus in Oldenburg zu sehen. Künstlerisches Arbeiten wird zumeist als individueller Prozess vorgestellt und erfahren. Dabei bietet gemeinsames Arbeiten besonders vielfältige Möglichkeiten und eröffnet ganz neue Zugänge zu künstlerischen Prozessen.

Regenbogen-Flagge für Bremen

(queer.de) Die Bremische Bürgerschaft hat beschlossen, dass am Parlamentsgebäude jedes Jahr entweder zum Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie oder zum CSD die Regenbogenfahne gehisst wird. Im Antrag der Regierungsparteien SPD und Grüne heißt es, dass die Flagge so lange gehisst werden solle, „bis die Diskriminierung von Homosexuellen und Transgender beseitigt ist“.

In den Wäldern des menschlichen Herzens.



Einen Episodenroman nennt die Autorin ihr kühnes Buch, in dem sie eine Utopie der freien Genderwahl, neuer Sexualitäten und Lebensformen entwirft und etwas Besonderes versucht: das Neuland des Begehrens zu erkunden. Die Wege durch dieses Neuland sind spannend und irritierend, so wie der etwas dramatische Titel; das Herz als menschliches Organ steht für Liebe und Gefühl – die Wälder weisen in ungezähmte Natur. Eine sommerliche Seenlandschaft und Schären in schwedischer Wildnis, Schnee auf den San Bernardino Mountains in Kalifornien und die Mojave Wüste, die Insel Hiddensee und der Stechlinsee in Brandenburg, ein zugefrorener See in Finnland, Winter in Manhattan oder München. Diese oft extremen Orte sind die Schauplätze, wo sich eine Handvoll Personen in wechselnden Konstellationen begegnen. Emily, die aus der Wüste nicht zurückkehrt, Rene, die mit dem Schreiben ihres ersten Buches ringt, Leigh, der in einem

Wohnwagen lebte, die Amerikanerin Faye, die in der DDR aufgewachsene Helen, Norman, die geschiedene Sara und Katja, die sich zum kerligen Katt wandelt. In den intensiven Begegnungen geschieht es, dass sie Grenzen überschreiten, flüchtige Augenblicke teilen, sich vertraut werden und wieder fremd, Mehrdeutigkeit ausleben, (Ver) wandlungen erleben, unterwegs sind zwischen den Kontinenten und Geschlechtsidentitäten. Die Naturkulisse, in der das Element Wasser oft eine Rolle spielt, bildet ein Spiegelbild zu Verführung und Erotik, zu Zauber, Zweifel, Zögern, Skepsis und Sehnsucht alles ist im Fluss.... Dieser Roman lädt ein, sich entführen zu lassen in magische Naturräume und von den Möglichkeiten jenseits der Heteronormativität und jenseits der schlichten Kategorien von schwul und lesbisch zu träumen - eigentlich eine ideale Urlaubslektüre!

eva

Antje Ravic Strubel: In den Wäldern des menschlichen Herzens. S. FISCHER Verlag Februar 2016. Gebundene Ausgabe, 272 Seiten. ISBN: 978-3100022813. 19,99 €

Biographische Notizen: Die Eigentlich-Bremerin Eva lebt jetzt in Oldenburg, wo sie sich zusammen mit ihrer Freundin Marlies um die Ecke gedachte Kreuzworträtsel ausdenkt (so auch die rozliche Rätselkaiserin in der Heftmitte). Aber am liebsten liest sie Romane (ab und zu gern auch einen guten Krimi). Studiert hat sie mal Deutsch und Kunst und kann sich ein Leben ohne Bücher nicht vorstellen.

Wir bleiben es i
8-11-11
ACHT-ELF-ELF DAS TAXI
ein Angebot der Funkmietwagen Hatscher GmbH

30 Jahre BUCHSTABEI
... alle neuen Bücher schnell & zuverlässig!
Ofener Str. 31
Tel. 77 65 00
ANTIQUARIAT



svn
Schwabe Verlag
erregt Medienröschchen

MACH'S MIT FREUNDEN

... WENN DU SCHISS HAST, ALLEINE ZUM HIU-TEST ZU GEHEN. ABER EGAL, OB DU JEMANDEN MITNIMMST ODER NICHT: SICH REGELMÄßIG CHECKEN ZU LASSEN GEHÖRT DAZU, WENN DU SEX HAST. DENN GERADE BEIM SEX KOMMT GEWISSHEIT EINFACH BESSER. SEI AUCH DU EIN TESTHELD.

TESTHELDEN

WWW.TESTHELDEN.INFO

EIN PROJEKT VON ICH WEISS WAS ICH TU



Gegendruck

selbstverwaltete offsetdruckerei
bremer straÙe 68a | 26135 oldenburg
tel. 0441 - 1 32 70 | fax 1 47 69
info@gegendruck.org | www.gegendruck.org



**Autonomes
Schwulenreferat**
Universität Oldenburg

QUEER CAFÉ
JEDEN MONTAG
14-16 UHR



3. CSD Spenden-Gala ein voller Erfolg

Ausverkauftes Haus, Standing Ovations und strahlende Gesichter

Standing Ovations und strahlende Gesichter vor, auf und hinter der Bühne gab es im ausverkauften Haus bei der 3. CSD Gala im Staatstheater am 28. Mai. Nach der Premiere der Gala in neuer Umgebung 2015 ist bereits die zweite Ausgabe an diesem Ort ein voller Erfolg. 350 GästInnen erlebten ein Programm zwischen Ernsthaftigkeit und Kabarett, zwischen Artistik in luftiger Höhe und Bodenständigkeit, zwischen edler Kunst und leichter Muse.

Gewohnt charmant und unterhaltsam führte Marion Scholz durch den Abend. An ihrer Seite als Co- Moderator der Regieassistent Felix Schrödinger. Dieser ließ es sich jedoch nicht nehmen, auch selbst ein Rolle im Programm zu übernehmen und überraschte als Grissette bereits zur Eröffnung. Die politische Einordnung des Abends oblag dem Pressesprecher des CSD Nordwest, Kai Bölle und in einer kurzen Talkrunde auch dem Schirmherrn Oberbürgermeister Jürgen Kroogmann (SPD). Viele Mitglieder des Opernchores traten solistisch oder in kleinen Gruppen in Erscheinung und zeigten sich dem Publikum von ganz neuen



Seiten. Sei es mit der Interpretation von Melodien der 50 und 60er Jahre bis hin zur komödiantischen Musicalnummer: Begeisterung lösten sie alle aus. Die Lokalmatadoren Sweet Sugar Swing bereiteten dann kurz vor der Pause den Boden für unsere zauberhaften Spendenengel. Beschwingt und gut gelaunt war die Spendierfreude der Besucher besonders ausgeprägt. Mit einer spektakulären Trapeznummer von Vanessa Lee erlebte auch das Staatstheater selbst eine Premiere. Denn so etwas hat es auf dieser Bühne noch nicht gegeben. Als schließlich Pe Werner ihr erstes Lied anstimmte, hätte der Abend aus Sicht vieler Zuschauer endlos weiter gehen können. Das Kribbeln im Bauch war definitiv da. Der neueste Ohrwurm der Kampagne 100% Mensch gab jedoch den Rahmen für ein furioses Finale aller Künstler.

Von der Begeisterung über den tollen Abend getragen, brachte Generalintendant Christian Firmsbach bereits für 2017 einen Wechsel ins Große Haus ins Gespräch. Ob es klappt, darüber wurde im Anschluss bei Sekt, Spenden und guter Laune vielfach diskutiert.

Auf jeden Fall bereits fest in vielen Terminkalender eingetragen ist der Termin der 4. CSD-Gala: der 28. Oktober 2017. Ja, richtig gelesen! Ab nächstem Jahr findet die Gala im Oktober statt. Warum? Sie steht damit am Anfang der neuen „CSD-Saison“. Außerdem sorgt sie somit dafür, dass unser Anliegen nicht nur im Mai und Juni wahrgenommen werden. Nichtzuletzt ist im Mai oft so viel los, dass wir sie im Oktober besser aufgehoben finden.

kai | LuST e.V.

Mehr Infos und Kontakt: www.csd-nordwest.de

**Club der Rosa
Tanzenden Bremen e.V.**
Standard & Latein für
Lesben, Schwule und Andere



Standard-, Latein- und Tango Argentino-Kurse unterschiedlichen Niveaus.

Der Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich.

Rosa Tanzcafé

Jeden 3. Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr mit Kaffee & Kuchen und für 5 € in der Kantine 5, An der Weide 50a, 28195 Bremen

clubderrosatanzenden@web.de
www.clubderrosatanzenden.de

Dreifach gemischte Lese-Tipps

Über Einhörner, klassische Musik und Achterbahnfahrten.



Unicorns don't swim.

In 22 von Antje Wagner zusammengestellten Geschichten räumt die Herausgeberin mit den gängigen Mädchen-Stereotypen auf. Während die Themen Gender und Geschlechterrollen öffentlich so viel diskutiert werden wie nie zuvor, dominieren in den Medien die alten Rollenmodelle, und auch in der Realität ist bei der überwiegenden Mehrheit der weiblichen Teenager ein erschreckend rückwärtsgewandtes äußeres Erscheinungsbild zu beobachten, welches Ausdruck einer dazu konformen Mentalität ist. Während in Kinderbüchern noch starke Mädchenfiguren präsent sind, verschwinden diese mit zunehmendem Alter der

Protagonistinnen fast vollständig von der Bildfläche. Dabei liegt doch auf der Hand, daß Mädchen genausowenig alle die gleichen Sehnsüchte, Wünsche und Interessen haben wie Jungs.

Die Protagonistinnen in Wagners Erzählungen durchbrechen allesamt die gängigen Klischees; sie suchen sich im Spannungsfeld ihrer eigenen Wünsche und der Erwartungshaltung der Außenwelt ihren eigenen Weg.

Bis auf einige ganz wenige Geschichten, die sich ganz schwer einordnen lassen, eine gelungene Zusammenstellung abgerundet mit jeweils einem kurzen Statement der Autorinnen zum Thema Gender am Schluß des Buches.

Der Klang der Wut.

James Rhodes, geboren 1975 in London, durchlebt auf den ersten Blick eine gutbürgerliche behütete Kindheit. Nur daß er über Jahre hinweg



von seinem Sportlehrer sexuell mißbraucht wird. Jahrzehntlang schafft er es nicht, darüber zu reden. Er lebt in einer Spirale von Drogen, Exzessen und Aufenthalt in psychiatrischen Einrichtungen. In der Musik, im Klavierspielen findet er Zuflucht. Irgendwann gelingt ihm der psychische

und musikalische Durchbruch. Er verfolgt ab diesem Zeitpunkt das Ziel, professioneller Pianist zu werden mit Besessenheit und ist heute, zum Glück für alle wirklichen Musikliebhaber, Konzertpianist, Autor und Fernsehdozent. Seine Autobiographie ist eine erschütternde Leidensgeschichte, eine unglaubliche Entlarvung der gesamten Klassikbranche und, trotz eines gewöhnungsbedürftig umgangssprachlichen, mitunter vulgären Stils, das beste Buch über klassische Musik, das ich bislang gelesen habe. Ein solches Maß an echter Begeisterung für die klassische Musik kann nur jemand vermitteln, der ihr viel verdankt.



Ich bin ich.

Gibt es so etwas wie eine klassische Transbiographie? Sind das nicht alles mehr oder weniger Lebensbeichten mit einem gewissen Hang zur extravertierten Selbstdarstellung? Diese Frage stellte sich auch die Herausgeberin und merkte schon

bald, daß Micha Elsas Autobiographie genauso individuell ist wie wohl die Biographie eines jeden Menschen.



Biographische Notizen:

Maria, Jahrgang 1970, geboren und aufgewachsen im Sauerland, studierte Romanistik, Wirtschaftswissenschaften und Angewandte Sprachwissenschaft, liest leidenschaftlich gern und schreibt deshalb seit der Dezember/Januar 2000/2001 Ausgabe Buchbesprechungen für die Rosigen Zeiten.

Micha Elsas Leben gleicht einer Achterbahnfahrt und beginnt damit, daß sie als zweites unerwünschtes Kind von ihrer Mutter direkt nach der Geburt ins Heim gegeben wird. Ab diesem Zeitpunkt wechseln Aufs und Abs in ihrem Leben in teilweise atemberaubender Geschwindigkeit einander ab.

Micha Ela läßt ihre Leserinnen und Leser in Welten blicken, die den allermeisten von uns wohl sehr fremdartig erscheinen. Als Travestiekünstlerin verdient sie zeitweise viel Geld, sie wird betrogen und ausgenutzt, fängt sich 1988 das HI-Virus, meistert Krisen, fällt wieder in Abgründe, landet zeitweise im Rollstuhl, lernt wieder gehen und verliert während ihres gesamten ereignisreichen Lebens weder ihren unerschütterlichen Optimismus noch den Spaß am Leben. „Das Leben ist bunt, die Menschen und die Bücher sind es ebenso.“ (S. 13 Vorwort der Herausgeberin). Wer Lust auf einen schillernden Regenbogen zwischen zwei Einbanddeckeln hat, dem sei dieses Buch empfohlen.

maria

Antje Wagner (Hg.): *Unicorns don't swim. Erzählungen.* Mit einem Vorwort von Antje Wagner. Br., 256 S., 14,90 €. ISBN 978-3932338823. 14,90 €

James Rhodes: *Der Klang der Wut. Wie die Musik mich am Leben hielt.* Nagel & Kimche 2016 im Carl Hanser Verlag München. ISBN 978-3312006540. 22,90 €

Micha Ela: *Ich bin ich. Mein transsexuelles Leben.* Hg. von Maria Braig. Verlag 3.0 Zsolt Majsai 2015. ISBN 978-3956671746. 11,80 €

FEMREF

autonomes feministisches referat
www.femref.uni-oldenburg.de

Frauenwanderreisen

mit Bergwanderführerin:

Hüttenwandern in den französischen Alpen, Österreich, Schweiz, Italien,
Wanderwochenenden in der Böhmisches Schweiz, Harz, Elbsandstein, Zittauer Gebirge, Pfalz, **Schneeschuhwoche** im Riesengebirge ...

Tel. 030/67308273

www.marmotte-wanderreisen.de

Fortbildungsangebote

(pm) Merseburg. Im Kontext des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“ und in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsagentur der Hochschule Merseburg ist ein regional fokussiertes Angebot an Fort- und Weiterbildungen im sexualwissenschaftlichen und sexualpädagogischen Bereich herausgebracht worden. Das Angebot kann unter der Webseite der Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur eingesehen werden.
www.hs-merseburg.de

Praunheim - DVD

(pm) Berlin. Der autobiographische Film Praunheim Memoires (D 2014, 82') von Rosa von Praunheim und Julia von Heinz' Regiedebüt Was am Ende zählt (D 2007, 100') ist als DVD und als Video on Demand erhältlich. Der Erstlingsfilm der bekannten Regisseurin Julia von Heinz ist damit, nachdem er lange vergriffen war, in einer digitalisierten Fassung wieder zugänglich.

Protest zum

Bundestagsbeschluss

(pm) Berlin. Zum Beschluss des Bundestages, die Länder Algerien, Marokko und Tunesien als „sichere Herkunftsstaaten“ protestiert der Lesben- und Schwulenverband. Die von CDU/CSU und SPD im Bundestag beschlossene Einstufung von Algerien, Marokko und Tunesien zu so genannten „sicheren Herkunftsstaaten“ ist eine menschenrechtliche Bankrotterklärung. In allen drei Ländern sind Schwule und Lesben massiven Verfolgungen ausgesetzt, ist einvernehmliche Sexualität unter Erwachsenen gleichen Geschlechts mit hohen Gefängnisstrafen bedroht. Der LSVD forderte den Bundesrat auf, dieses rechtswidrige Gesetz zu stoppen.

§ 175

(pm) Berlin. Anlässlich eines Gutachtens der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zur Rehabilitation und Entschädigung der nach 1949 aufgrund von § 175 Strafgesetzbuch (StGB) verurteilten Männer erklärt Axel Hochrein, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD): Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) begrüßt das Gutachten der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Damit steht fest: Der Gesetzgeber kann nicht nur, vielmehr muss er die nach 1949 aufgrund von § 175 StGB verurteilten Männer rehabilitieren. Bundesregierung und Bundestag stehen nun in der Pflicht, die Betroffenen schnell zu rehabilitieren. Die Zeit drängt, damit Opfer der Homosexuellenverfolgung noch die Aufhebung der Unrechtsurteile und die Wiederherstellung ihrer Würde erleben.

Respect Gaymes in Berlin

(pm) Berlin. Berlins Bürgermeister, Michael Müller, und der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg hissen am 1. Juli um 12.30 Uhr die Regenbogenflagge am U-Bahnhof Nollendorfplatz. Die Berliner Bezirke und zahlreiche Unternehmen und Verbände starten danach mit dem Beflaggen und schließen sich dieser vor 20 Jahren auf Initiative des Lesben- und Schwulenverbandes begründeten Berliner Tradition an. Mit dem Hissen der Regenbogenflagge werden die Pride Weeks mit mehreren queeren Großveranstaltungen eingeläutet. Der erste große Event im diesjährigen Regenbogenmonat Juli sind die Respect Gaymes am 2. Juli im Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark. Passend dazu: Am 1. Juli erfolgt die rechtliche und liturgische Gleichstellung von homosexuellen Paaren in der Evangelischen Kirche

Auszeichnung

(pm) Berlin. Am 23. Mai, dem Tag des Grundgesetzes, wurde das Engagement des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (LSVD) für homosexuelle und transgeschlechtliche Flüchtlinge mit dem Preis „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wird vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ verliehen. Das Bündnis wurde am 23. Mai 2000 vom Bundesministerium des Innern und dem Bundesjustizministerium gegründet.

Gedenkfeier für homosexuelle Opfer

(pm) Berlin. Am Christopher Street Day (23. Juli 2016) veranstalten der LSVD Berlin-Brandenburg und der Berliner CSD e.V. zusammen mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas eine Gedenkstunde am Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen (Ebertstraße auf Höhe Hannah-Arendt-Straße, Berlin-Tiergarten). Die Feier findet um 11 Uhr im Vorfeld der traditionellen Demonstration zum Christopher Street Day statt.

SCHLAU wird SCHLAU

(pm) Hannover. Erstmals präsentieren sich die SCHLAU-Projekte länderübergreifend im einheitlichen Design, mit neuem Logo und neuer Homepage. Außerdem treten neue SCHLAUQualitätsstandards in Kraft. Das neue Design ist mehr als ein optisches Upgrade. Denn obwohl die 37 regionalen Gruppen in lokaler Trägerschaft stehen, hat sich SCHLAU zu einem professionellen Netzwerk entwickelt, das in Bezug auf Qualitätsstandards und Qualifizierung seit Jahren intensiv kooperiert.

Betreuung und Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlinge

(pm) Berlin. Die Betreuung von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten stellt in der Flüchtlingshilfe eine besondere Herausforderung dar. Die Publikation „Handreichung für die Betreuung und Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlingen“ wurde jüngst überarbeitet und gibt in übersichtlicher Form eine Einführung in das Thema, wichtige Handlungsempfehlungen und nennt mit LSBTTI*-Thematik befasste Beratungsstellen in Deutschland. Die Broschüre kann unter www.queer-refugees.de, www.der-paritaetische.de/download/lstbti und www.asb-queer.de als PDF heruntergeladen werden.

Fernsehtrat

(pm) Berlin. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik werden Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI) im ZDF-Fernsehtrat Sitz und Stimme bekommen. Die Abgeordneten des Thüringer Landtages hatten auf Initiative der Landesregierung den LSVD Thüringen beauftragt, eine Vertretung in den ZDF-Fernsehtrat zu entsenden. Der LSVD Thüringen wird seine langjährige Vorstandsfrau Jenny Renner nominieren.

Studie

(pm) Berlin. Am Tag gegen Homophobie legt die Deutsche AIDS-Hilfe eine Studie zum Schutzverhalten vor. Fazit ist, dass Antidiskriminierungsarbeit unverzichtbar bleibt, vor allem in Schulen. Diskriminierung schadet der Gesundheit schwuler und bisexueller Männer und erhöht ihr Risiko, sich mit HIV zu infizieren und an Aids zu erkranken. Dies geht aus der Studie „Schwule Männer und HIV/Aids“ (SMHA) hervor, für die der Sozialwissenschaftler Jochen Drewes und der Psychologe Martin Kruspe knapp 17.000 Männer befragt haben.



Ingmar_RoZ

VERITAS

Weine – nicht nur.

Oral-Erlebnis

Exzellente Weine, Spirituosen und köstliche Leckereien.



in Eversten: Hauptstraße 34
in Rastede-Neusüdende: Metjendorfer Straße 226
im Internet: www.vinarius.de



WIR suchen...

... eine stress-erprobte Person, die sich zutraut, ein unbekanntes Land zu betreten, die sich mit Leidenschaft einen Weg durch den Dschungel der Touristik suchen möchte, die keine Angst hat sich ins kalte Wasser komplexer EDV Buchungssysteme zu stürzen und deren weltoffenes Herz beim Anblick einer Landkarte schon immer etwas schneller schlug.



Du weißt, dass die Erde keine Scheibe ist?



Dir verschlägt es nicht die Sprache, wenn Du mit fremden Menschen kommunizieren musst?



Du weißt, dass man an Pyrenäen und Dolomiten nicht erkranken kannst?



Du musst nicht alle drei Minuten eine WhatsApp schreiben oder Deinen Facebook-Account checken?



Du kannst Dich in deutscher und englischer Sprache verständigen und beherrscht die Grundrechenarten?



Du fühlst Dich in der Lage, 8 Stunden pro Tag in einem warmen Büro an einem eigenen Schreibtisch auf einem Schreibtischstuhl sitzend zu arbeiten?



Dann suchen wir genau DICH!

WIR bieten...

... eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem lesbisch-schwulen Team.

Das ist genau das richtige für Dich?
Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen!

[WWW.HORIZONTREISEN.DE](http://www.horizontreisen.de)

HORIZONT
REISEN

HORIZONT
CITY

Stau 35-37
26122 Oldenburg
Tel. 0441 / 26133
info@horizontreisen.de

HORIZONT
UNI

Ulhornsweg 99
26129 Oldenburg
Tel. 0441 / 7781722
uni@horizontreisen.de



Nachruf auf Kerstin Paulsen-Brink: Eine Feministin und eine Genießerin

Sie war Feministin und Weinliebhaberin, Lesben-Aktivistin und Sängerin, leidenschaftliche Köchin und Balladenrezitatorin, inspirierende Freundin und bereichernde Gefährtin. Sie war wortgewandt, geistvoll und lustig. Sie war von Haus aus Optimistin, und selbst als ihre Krankheit ihren Radius immer kleiner machte („um mich herum wird es enger und ich werde immer weniger“) hat sie ihren Humor nicht verloren, genau so wenig wie ihre große Fähigkeit zum Mitfühlen.

Schon als junge Studentin Anfang der 1980er Jahre engagierte sich Kerstin in der Hochschulpolitik, u.a. im Studierendenparlament und im Frauen- und Lesbenreferat. Es gab genug zu tun. Menschen „mit linker Gesinnung“ wurden durch den Radikalenerlass diskriminiert, schwuler Sex kriminalisiert. Die Zweite Frauenbewegung hatte sich noch nicht aufgelöst und wurde maßgeblich von Lesben getragen, was nicht immer sichtbar war. Es war die Zeit, als der Muttertag für große „Muttertags-Demonstrationen“ in der Hauptstadt Bonn genutzt wurde. Hier griffen Rednerinnen die restaurative Familienpolitik der CDU/FDP-Regierung an. Helmut Kohl war Kanzler, ein Mann der gerne Strickjacken trug und sehr klare Vorstellungen von Geschlechterrollen hatte. Auf einer der Muttertags-Kundgebungen fehlte Kerstin der Lesbenbezug. Kurzerhand bat sie um einen Gastauftritt und hielt auf großer Bühne vor Tausenden von Gästen ein flammendes Plädoyer für homosexuelle Gleichberechtigung.

Kerstin gehörte zu den Gründungsmitgliedern von Na Und e.V., als Vorsitzende des Vereins gab sie der NWZ ein Interview zum Thema Lesben und Schwule, was damals einer Sensation gleich kam. In den „Rosigen Zeiten“ hat sie im Dezember 1990 - und das mit sehr deutlichen Nachwirkungen bis in die Gegenwart - die rozliche Rubrik „Rätselkönigin“ unter dem NaJa-Pseudonym „Kerstin P. aus O.“ begründet.

Sie war aktiv im Verein „Frauen lernen gemeinsam“, hielt kontroverse Vorträge auf Lesbentreffen,

organisierte Frauenwochen und sorgte dafür, dass die Textbücher in der Theatergruppe ihrer Eltern von allen Geschlechterstereotypen bereinigt wurden.

Von Beruf war Kerstin Pädagogin und auch dies mit Herzblut. Sie war eine entschiedene und kompromisslose Antirassistin und ist keiner Diskussion ausgewichen.

Und nicht zuletzt war sie die dienstälteste Sängerin der Oldenburger Lesbenchorin „Andersrum und Immerschief“. Dass dieser Chor, egal wo er auftritt, die Herzen im Sturm erobert, liegt auch an der Unerschrockenheit, mit der die Damen sich und ihr Programm präsentieren. Kein Outfit ist zu schräg, keine Liedzeile zu bizarr. Kerstin hat diesen Chor geliebt und ihn mit Leidenschaft vertreten. Immer wieder gab sie der Textgruppe originelle Impulse. Ihre Moderation zum 25-jährigen Chorjubiläum in der Kulturetage war so elegant wie witzig. Und die Schreibgruppe, der Kerstin 20 Jahre angehörte, kann sich nicht vorstellen, ohne sie weiter zu fabulieren.

Mehr als 30 Jahre war Kerstin mit ihrer großen Liebe Hanna zusammen. Vor 14 Jahren gehörten die beiden zu den ersten Lesben in Oldenburg, die sich auf dem Standesamt das Ja-Wort gaben. Wer einmal das Glück hatte, von Kerstin und Hanna bewirtet worden zu sein, hat sie als herausragende Köchin und charmante Gastgeberin erlebt. Sie war allem Schönen zugeneigt und stieß gerne mit einem guten Tropfen auf das Leben an. Am 23. Mai 2016 ist Kerstin Paulsen-Brink gestorben. Sie wurde 53 Jahre alt. Es ist keine Phrase zu sagen, dass sie sehr fehlen wird.



Eine ausgesprochen positive Frau, die ihre gute Laune auch beim Verkosten von fade schmeckendem Tofu behielt.

Biographische Notizen: Britta lebt und arbeitet als freie Journalistin in Oldenburg; langjährige Weggefährtin von Kerstin, die ihr Leben überaus bereichert hat.

britta

Die „Goldmarie“ ist unser queerer Preis für Fleiß

Am 15. Juli zum dritten Mal vergeben mit Braunschweig als Gastgeber*in

Zum dritten Mal verleiht das Queere Netzwerk Niedersachsen in diesem Jahr die *Goldmarie - den Preis für queeren Fleiß*. Geehrt werden 2016 für ihr ehrenamtliches Engagement hinter den Kulissen Ira Martens, Claudia Keune und Christopher Ehmke-Janssens.

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 15. Juli ab 19 Uhr in Braunschweig statt und ist gleichzeitig die Eröffnung des Braunschweiger Sommerlochfestivals 2016. Organisiert wird die Preisverleihung durch den VSE, den Träger des «Sommerlochfestivals» und des «Onkel Emma». Dieser konnte die Stadt Braunschweig überzeugen, den «Roten Saal» im Schloss zur Verfügung zu stellen. Nach dem Gästehaus der Landesregierung und dem Kreishaus des Landkreises Emsland ist damit wieder ein würdiger Ort gefunden für die Preisverleihung.

Überreicht wird der Preis in diesem Jahr vom Braunschweiger Oberbürgermeister Ulrich Markuth. Er folgt damit Sozialministerin Cornelia Rundt und der Dezernentin des Landkreises Emsland, Dr. Sigrid Kraujuttis. Eingerahmt wird die Preisverleihung von einem Festakt mit künstlerischem Rahmenprogramm. Eingeladen sind

dazu alle Menschen in den „Roten Saal“, die sich dem LSBT* Spektrum verbunden fühlen und an der Preiverleihung und Sommerlochfestivalöffnung teilnehmen wollen.

Ira Martens erhält die Goldmarie für ihr ehrenamtliches Engagement als Grafikerin des CSD Nordwest. Seit über einem Jahrzehnt sorgt sie trotz ihres gesundheitlichen Handicaps mit Tatendrang und hohem Einsatz für die Gestaltung von Falblättern und Plakaten. Ohne ihren Beitrag wäre eine professionelle Bewerbung des CSD in Oldenburg nicht möglich. Durch ihren Verzicht auf ein übliches Honorar hat sie einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des CSD in Oldenburg geleistet. Die Preisverleihung an sie macht auch deutlich, welcher Nachholbedarf besteht bei der öffentlichen Finanzierung von Angeboten für Menschen aus dem LSBTI*-Spektrum. Bis dieses Ziel erreicht ist, bleiben Menschen wie Ira Martens unverzichtbar.

Gleiches gilt für die ehrenamtliche Arbeit von **Claudia Keune**. Sie wird in Abstimmung mit dem LtSN ihre Beratung trans*geschlechtlicher Menschen mit der Goldmarie geehrt. Ausgangspunkt

ihres Wirkens ist die Gründung einer Selbsthilfegruppe trans*geschlechtlicher Menschen in Wolfsburg. Claudia Keune übernimmt bis heute die Organisation der Treffen und die Pflege der Internetseiten. Dazu kommt die laufende Beratungsarbeit, die sie neben dem Beruf in ihren Alltag integriert hat. Die Anfragen reichen dabei vom Gespräch bis zur praktischen Hilfe bei der Formulierung von Lebensläufen oder der Arztwahl. In sozialen Härtefällen zögert sie auch nicht, bei Krankenkassen persönlich Überzeugungsarbeit für die Kostenübernahme zu leisten. Möglich ist das durch ihr große Fachwissen rund um Transsexualität. Zur Verfügung stellt sie dieses Wissen dabei nicht nur trans*geschlechtlichen Menschen sondern auch deren Eltern und Angehörigen.



Onkel Emma
das queere Zentrum

Christopher Ehmke-Janssens erhält die Goldmarie für seine Arbeit als Kassenwart des Vereins für Sexuelle Emanzipation (VSE) in Braunschweig. Zusammen mit Markus Manegold übte er dieses Amt 6 Jahre aus. Zu bewältigen ist dabei für den Kassenwart des VSE ein Umsatz, der inzwischen einem mittelständischem Handwerksbetrieb entspricht. Egal ob eine Rechnung für das Sommerfestival zu überweisen ist oder die Einnahmen der Theke im Onkel Emma zu verbuchen, immer ist sein Ehrenamt gefragt. Gleichzeitig gehörte Christopher Ehmke-Janssens als Kassenwart dem Vorstand des VSE an in einer Zeit, in der mit der Eröffnung des „Onkel Emma“ der zentrale Schritt für eine kontinuierliches Angebot für Menschen aus dem LSBTI*-Spektrum in Braunschweig gelegt wurde. Praktische Folge für den Kassenwart war die Übernahme zusätzlicher Aufgaben bei Bewirtschaftung der öffentlichen Förderung für diese Räume. Geleistet wurde diese Arbeit neben dem erfolgreichen Abschluss eines Studiums als Wirtschaftsinformatiker. Dabei gilt auch für den Kassenwart des VSE: Ehrenamtliches Engagement ist hier längst im Rahmen professioneller Arbeit angekommen.

thomas wilde | QNN

Mehr Infos & Kontakt:

www.q-nn.de

www.ms.niedersachsen.de

Onkel Emma - das queere Zentrum, Echternstraße 9, 38100 Braunschweig, www.onkel-emma.org

W
U
N
D
E
R
B
A
R

Die
etwas
andere
Bar

Fr + Sa
ab 22.00 Uhr

Nadorster Straße 8
Tel. 0441.8852777



Intoleranz nimmt Lebensglück

(queer.de) Modedesigner Guido Maria Kretschmer äußerte sich besorgt über jüngste politische Entwicklungen: „Jetzt kommen Strömungen, wo man spürt, dass die Menschen plötzlich wieder konservativer werden“, so Kretschmer. Er verstehe nicht, warum die Menschen derzeit die Uhren wieder zurückdrehen wollten, da sie nur sich selbst schaden: „Intoleranz nimmt Lebensglück und Freiheit!“ Trotzdem sei er zuversichtlich: „Lesbische Frauen können Kinder bekommen und auch schwule Männer können Kinder machen. Irgendwann wird die Gesellschaft so weit sein. Man muss einfach durchhalten. Man muss die Fahne von Anstand und Zuversicht hoch halten.“ Er selbst kenne viele Kinder aus Regenbogenfamilien.

Pädagogik der Vielfalt (queer.de) Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft hat auf die zunehmenden Angriffe von der „Demo für alle“ und „besorgten Eltern“ mit einer Handreichung reagiert. Die neue Broschüre „Für eine Pädagogik der Vielfalt: Argumente gegen ultrakonservative, neu-rechte und christlich-fundamentalistische Behauptungen“ richtet sich sowohl an Lehrkräfte wie an Eltern. Pädagogen erfahren zudem, auf welcher Rechtsgrundlage sie agieren und an wen sie sich wenden können, wenn sie selbst zum Ziel diffamierender Angriffe werden. Erstellt wurde die 48-seitige Broschüre von der GEW-Arbeitsgemeinschaft LSBTI*.

Coming-out in BaWü (queer.de) www.comingout-bw.net ist eine zentrale Adresse, um auf einem einfachen Weg Coming-out-Gruppen in Baden-Württemberg zu finden. Geplant und entwickelt wurde die Website von sieben Coming-out-Gruppen von und für Jugendliche, darunter etwa die Bunte Jugend Freiburg und Queer Girls Hangout in Mannheim. Auf Unterseiten stellen sich die Initiativen vor. Eine Landkarte und ein interaktiver Kalender helfen Interessierten bei der Suche nach Gruppen und Veranstaltungen in der Nähe des Wohnorts oder auch an einem Ort, der am Wochenende besucht werden kann.

NewsRoZ@gmx.de
Der kurze Weg für kurze Meldungen



Ingmar_RoZ

ZwitscherStübchen

Bar

Cafe



Das Original seit 30 Jahren am Bahnhof

Bahnhofsplatz 5
26122 Oldenburg
Tel: 0441-92513695

täglich ab 15 Uhr
Facebook: Zwitscherstübchen Oldenburg
shorpi@gmx.de

Testhelden berichten im Netz

(pm) Berlin. Ab Juli berichten auf der Internetseite www.testhelden.info die junge schwule Männer über eigene Erfahrungen und Erlebnisse rund um das Thema Scham: Was war ihnen selbst schon mal peinlich und worüber reden sie wirklich nur mit dem Partner oder besten Freund? Ist ihnen der HIV-Test selbst peinlich oder das Beratungsgespräch vorher? Und wie motivieren sie sich dennoch, regelmäßig zum Test zu gehen? Mit dem neuen Thema wird einen zentralen Hindernisgrund angesprochen, zum HIV-Test zu gehen. Gerade wenn es um den HIV-Test in einer anonymen Teststelle geht, ist Scham aber unbegründet. Denn die dortigen Beraterinnen und Berater sind in der Regel offen und entspannt und bewerten niemanden hinsichtlich Sexualität oder möglichen Risiken, so Tim Schomann, Kampagnenleiter von ICH WEISS WAS ICH TU. www.testhelden.info
www.iwwit.de

Ausstellung Münster

(pm) Münster (Iwl). In der Ausstellung „Homosexualität_en“ widmet sich das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster (Domplatz 10, Münster) den Menschen, die gleichgeschlechtlich begehren oder non-konforme Geschlechtsidentitäten haben. Die Ausstellung ist noch bis zum 04.09.2016 zu sehen. „Es geht nicht um eine ‚Schwulen-Ausstellung‘, sondern um Frauen liebende Frauen, um Männer liebende Männer und um die vielen Variationen von Geschlecht, die es zwischen männlich und weiblich gibt“, sagt Matthias Löb, Direktor des LWL-Museums. „Mit unserem Konzept der Offenheit hat das Museum sehr gute Erfahrungen gemacht. Es ist also nicht Kuriositätenkabinett, auch kein Tempel der schönen Künste, sondern Forum für Fragen, die Menschen umtreiben.“ Die Ausstellung ist ein Projekt des Schwulen Museums* Berlin in Kooperation mit dem LWL-Museum und dem Deutschen Historischen Museum Berlin.

Besorgt über Onlinehetze

(queer.de) Die Justizminister der Bundesländer fordern neue Reaktionen auf das „Phänomen der Hasskriminalität“ und wollen die statistische Erfassung von Hasskriminalität verbessern, um Ausmaß und Entwicklung des „Phänomens“ besser einschätzen zu können. Dies haben sie Anfang Juni auf ihrer Frühjahrskonferenz in Nauen beschlossen. Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) wurde darüber hinaus gebeten, „zu gegebener Zeit“ eine Studie in Auftrag zu geben, wie fremden- oder homosexuellenfeindliche Motive in der Strafverfolgungspraxis besser berücksichtigt werden können. In dem Beschluss zur Hasskriminalität verurteilten die Justizminister entsprechende Straftaten als eine Gefahr, die geeignet sei, „Minderheiten zu isolieren, die Gesellschaft insgesamt zu verunsichern und dadurch den sozialen Frieden zu gefährden“.

K13 CLUB SAUNA



K13-Nackt

Sa. 9. Juli

ab 14 Uhr geöffnet,
die Sauna hüllenlos genießen...

SchaumParty

+++ !! Save the date !! +++

Sa. 10. September

ab 14 Uhr geöffnet,
ab 22 Uhr Schaum in der Fun-Area.



Klävemannstraße 13 · 26122 Oldenburg
Tel. 0441 998 74 99 · www.k13-sauna.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 15 bis 24 Uhr
Sa. 14 Uhr bis So. 24 Uhr NONSTOP Sauna

20 Jahre „fröhlich und ... dingsbums“:

Schwuler Kegelclub sucht neue Sportsfreunde

Vor 20 Jahren stieß ich durch Wilfried Witte zum relativ frisch gegründeten Kegelverein „fröhlich und ... dingsbums“. Als junger Hüpfen, noch ungeoutet, habe ich diesen Club als zweite Gruppe von Schwulen kennenlernen dürfen.

Es war von Anfang an eine sehr gesellige Truppe und ist es heute noch. Zu meinem 30. Geburtstag 1999 bescherten sie mich mit einem Travestiekünstler, der mit seinem Auftritt für einen unvergesslichen Abend und meinem Coming Out gesorgt hat. Aber nicht nur der Tänzer, sondern auch die schwulen Gäste, die zwischen Verwandtschaft und Kollegen saßen, sorgten für Stimmung und Outing. Seitdem bin ich mit dem Kegelclub eng verbunden.

Ein paar Jahre später habe ich den Titel der Kegelmutter von Walter Steffmann geerbt. Seitdem Sorge ich für Zeitschriften und das am Ende des Abends - neben der Geselligkeit - auch die Kasse gefüllt wird.

Ausflüge, insbesondere das Essen gehen, werden dann aus der Kasse bezahlt. Ich würde mich freuen, wenn sich aus gegebenem Anlass ein paar ehemalige Mitglieder oder auch interessierte Schwule bei mir melden würden oder einfach zu unseren Terminen erscheinen. Vielleicht ja auch mit Bildern aus der Anfangszeit. Was damals im „Drögen Hasen“ begann, fand die Fortsetzung im Kegel-Centrum-Oldenburg in der Kreyenstr. 41 auf Bahn 1 von 20 - 23 Uhr.

Unsere nächsten Termine im Jahr 2016 sind: 27.7.; 24.8.; 21.9.; 19.10.; 16.11.; 14.12.. Gastkegler sind jederzeit willkommen und erhalten auf Wunsch auch gerne eine Broschüre mit Regelwerk und Terminen zugeschickt.

An dieser Stelle danke an alle, die den Kegelclub in den vergangenen 20 Jahren mit Leben erfüllt haben und ein stiller Gruß an alle, die uns leider verlassen mussten.

Kegeln ist für uns nur ein Beiwerk, denn es geht in erster Linie um die Unterhaltung und um die Gemeinschaft. Wir sind leider in der Teilnehmerschar stark geschrumpft und würden uns daher sehr über Neuzugänge freuen.

Es sind Schwule aus jeder Altersgruppe willkommen. Mitzubringen sind nur gute Laune, Offenheit, Turnschuhe und ein bisschen Kleingeld für die Kegelkasse.

Es wäre sehr schade, wenn sich der Kegelclub nach so vielen Jahren auflösen müsste. Kegelmutter Dirk freut sich über Meldungen per e-mail oder sms oder über Spontanbesuch an den besagten Terminen.

dirk hobbie

Mehr Infos & Kontakt:

slamm@gmx.net, Tel. 0171 - 706 95 43

Biographische Notizen: Dirk ist 47 Jahre, geoutet und freut sich, dass er im Finanzamt jetzt endlich auch die Zusammenveranlagung von eingetragenen Lebenspartnerschaften bearbeiten darf. Im Finanzamt Westerstede ist er Mitglied im Personalrat.

Außerdem ist er Mitglied im LSVD und in der Gewerkschaft Verdi. Er leitet den Stammtisch SchwulesAmmerland seit 17 Jahren und hat mit der Wirtin Inge Dierks die „Party der Toleranz“ ins Leben gerufen. Dirk setzt sich für die AIDS-Hilfe Oldenburg ein und ist auch sonst für die „Szene auf dem Lande“ aktiv.



Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Fachverlegungen



Wülta Raumkonzepte

wulta.de

Ihr Partner für Objekt und Wohnen!

Hauptstrasse 29 - 26122 Oldenburg - Tel: 0441/507130

Der Rassismus in Köln in schwul

In der vergangenen Ausgabe der *Rosigen Zeiten* ging es um die Ereignisse in der Silvesternacht 2015/6 in Köln - und die sich anschließende rassistisch aufgeladene Debatte. Kaum berichtet wurde etwa über den rechten Mob, der in den ersten Januarwochen des Jahres 2016 durch Köln zog und Menschen bedrohte und zusammenschlug, die von ihm als „migrantisch“ gelesen wurden. Und es zeigte sich, wie gerade weiße Männer durch den Verweis auf „die Anderen“ von sich selbst ablenkten - sexualisierte Gewalt ist ein Bestandteil der deutschen Gesellschaft und es ist notwendig, dass endlich grundlegend etwas dagegen getan wird! Feministinnen fordern das schon seit Jahrzehnten.

Auch weiße Schwule mischten Anfang des Jahres mit. So nutzte das schwule Magazin „Queer.de“ die Ereignisse der Silvesternacht für eine Artikelserie, um Gewalt gegen Schwule herauszustellen. Den Auftakt bildeten die beiden Beiträge „Freiburg: Schwules Paar angegriffen“ und „Mutmaßlicher Täter festgenommen: 16-Jähriger im Wolfsburger

Rathaus vergewaltigt“, die am 5. und 6. Januar 2016 erschienen. Am 8. Januar folgte der Artikel „Täter flüchtig: Homophober Überfall auch in Düsseldorf“ und schließlich am 9. Januar „Nach Überfall auf schwules Paar: Freiburg: 800 Demonstranten gegen homophobe Gewalt“.

In einer solch raschen Serie sind Artikel zu Gewalt gegen Schwule selten. Und es machte den Eindruck, dass es Queer.de gerade darum ging, dass die Schwulen bei den Berichterstattungen um Gewalt und sexualisierte Gewalt nicht vergessen würden. Wurde in den Queer.de-Beiträgen zu Freiburg nicht auf die vermeintliche Herkunft des oder der Täter_innen eingegangen - das ist in der Regel so, wenn Weiße die Täter_innen sind -, wurde in den anderen beiden Beiträgen die Herkunft der Täter_innen deutlich herausgestellt. Einmal ist von einem Asylbewerber als mutmaßlichem Täter die Rede, einmal von einem mit „türkischen Akzent“. In den Beiträgen vom 5. und 8. Januar wurde direkt und ausführlich ein Zusammenhang zu Silvester hergestellt; am 8. Januar heißt es: „Die Einsatzkräfte selbst vermeldeten am 1. Januar einen ‚vergleichsweise unauffälligen Jahreswechsel‘, ein gezielter Hinweis auf die homophobe Gewalttat fehlt: ‚Die Leitstelle der Düsseldorfer Polizei zählte im Stadtgebiet 25 Einsätze wegen Körperverletzungen. (Vorjahr 33)‘, heißt es pauschal in der ‚Silvesterbilanz‘.“ Wird an dieser Stelle angedeutet, dass die Einsatzkräfte etwas verheimlichen würden; wird im Beitrag vom 9. Januar sehr deutlich diskutiert und problematisiert, dass die Herkunft des Täters in der Presseberichterstattung der Polizei zunächst nicht angegeben worden sei. Wie gesagt: Diese Sensibilität bzgl. der Herkunft der Täter zeigt sich erst dann, wenn es um Personen geht, die von Weißen als „anders“ oder „migrantisch“ gelesen werden.

In diesen und den folgenden Tagen wird bei Queer.de nicht über die von den Türstehern in Köln verübte Gewalt berichtet. Auch ist in den folgenden Tagen nichts davon zu lesen, dass in Freiburg pauschal Diskotheken für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung geschlossen wurden, was einen klaren Verstoß der Club-Betreiber_innen gegen das Antidiskriminierungsgesetz darstellt.

Gut wäre es gewesen, wenn Queer.de sich in dieser Debatte einmal enthalten hätte und sich den differenzierten und mahnenden Stimmen von Feministinnen (of Color) angeschlossen hätte. Aber über ihre Kampagnen, eine davon unter dem „#ausnahmslos“, wurde auf Queer.de nicht einmal berichtet. Die Feministinnen versuchten zu erreichen, dass sexualisierte Gewalt und Rassismus nicht gegeneinander ausgespielt werden; vielmehr sollte gegen sexualisierte Gewalt vorgegangen werden, egal von wem sie verübt wird. Auch wäre es zwingend nötig gewesen, dass Queer.de dagegen interveniert hätte, dass Menschen mit Fluchterfahrungen aus Clubs und Schwimmbädern ausgeschlossen wurden - einerseits weil es sich um massiven Rassismus handelte und andererseits, weil es ebenfalls massiver Rassismus ist, wenn „schwul“ immer als weiß gedacht wird, anstatt schwul intersektional zu denken. Auch unter den aus den Clubs und Schwimmbädern Ausgeschlossenen gab es gemäß allgemeiner Statistik Schwule. Warum regte das Leid, das sie erfahren, das schwule Magazin nicht auf?

Abschluss: Es ist wichtig, dass weiße Schwule aufhören, sich an den nationalistischen und rassistischen deutschen Großzählungen zu beteiligen - zumindest wenn sie sich als emanzipatorisch verstehen wollen. (Leider gibt es auch Schwule (und Lesben) in rechtsextremen Zusammenhängen und Parteien wie der AfD - auch wenn ich nicht begreife, wie sie das fertig bekommen.) Gleichzeitig ist es wichtig, dass schwul nicht mehr weiß gedacht wird, sondern Schwule of Color endlich eingeschlossen sind. Schwule haben ganz unterschiedliche Erfahrungen und es gilt Szene inklusiv zu entwickeln.

heinz-jürgen voß | loxxel@web.de



Biographische Notizen:
Heinz-Jürgen Voß, Jahrgang 1979, queer-politisch im Sinne von Queer theory aktiv, arbeitet insbesondere zu biologischen Geschlechtertheorien und der gesellschaftlichen Herstellung biologischen Geschlechts.



Akademie Waldschlösschen
Bildungs- und Tagungshaus
37130 Gleichen bei Göttingen
Tele 05592 fon 92770 fax 92777
www.waldschloesschen.org

07. - 10. Juli 2016
Wohlfühlseminar
für schwule Männer
VA-Nr. 6925

24. - 31. Juli 2016
Sommerakademie
Sieben kreative Tage
Malen, Singen ohne Noten,
Schreiben, LandArt, Videoworkshop
VA-Nr. 6927

11. - 14. August 2016
Summerbreak 2016
Für junge (LSBT)
von 18 bis 29
VA-Nr. 6929

19. - 21. August 2016
Sommerfest
Lesbisch in Niedersachsen
lin.nds@gmx.de
VA-Nr. 6180

09. - 11. September 2016
Schwule Männlichkeiten
und Pornografie
VA-Nr. 6058

09. - 11. September 2016
Schwuler Sex, schwule Lust
VA-Nr. 6268

14. - 16. Oktober 2016
Schwule Sexualität und SM
Seminar für schwule Männer
mit Interesse an SM
VA-Nr. 6240

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen
und zur Anmeldung unter
www.waldschloesschen.org
oder unter info@waldschloesschen.org

Rechtsanwalt

Guido Diekhaus



Bloherfelder Straße 82
26129 Oldenburg
Tel.: 0441 / 40 87 87 5
Fax: 0441 / 40 87 87 6

diekhaus@rae-diha.de



Party der Toleranz

**Torsholt steht Kopf:
9. Party der Toleranz am 9. Juli 2016**

www.schwulesammerland.de

09.07.2016 20.00 Uhr

Gasthof Dierks

Rüschendammm 30 • 26655 Torsholt

Eintritt
5,- €

Mit dabei:

DJane Amanda-Lili

Esther Filly | 21.00 Uhr

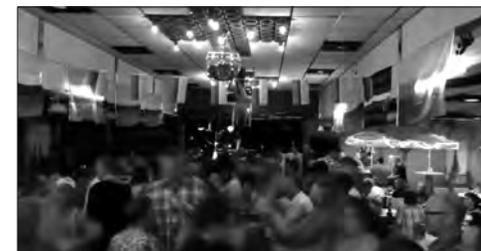


Aufgrund des großen Zuspruchs veranstaltet der Stammtisch Schwules Ammerland zum 9. Mal eine Party der Toleranz zu der Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transgender und deren FreundInnen ganz herzlich eingeladen sind.

Die Party findet statt am Samstag, den 9. Juli ab 20 Uhr im Saal und Garten des Gasthofes Dierks, Rüschendammm 30, 26655 Torsholt. Das „Herz des Ammerlandes“, die Wirtin Inge Dierks, hat auch ein Herz für Lesben, Schwule, Bi-,Trans-, Intersexuelle Menschen. Das macht die Party zu einem harmonischen Miteinander, was einzigartig im Ammerland ist. Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 5 Euro und gilt für den ganzen Abend.

Wer früh erscheint, bekommt eine Menge geboten. Bereits um 21 Uhr wird es zu einem Höhepunkt des Abends kommen: Eine Sängerin wird bei uns zu Gast sein, deren Leidenschaft zum Soul & Blues unübertrefflich ist. Geboren in der Weltstadt Hamburg, hatte die 3fache Preisträgerin für den besten Tribute Act Deutschlands schon furchtlose Auftritte für die Soldatinnen und Soldaten in Afghanistan, Kosovo und Nordirak. Doch an diesem Abend singt sie nur für uns: Esther Filly Ridstyle. Ridstyle spiegelt Ihr Lebensmotto wieder und wird auf musikalische Weise zum Besten gebracht. Diesen Auftritt sollte man sich nicht entgehen lassen und sich rechtzeitig einen schönen Platz im Saal sichern.

Für die Partymusik vor und nach dem Auftritt sorgt unsere bezaubernde Djane Amanda-Lili. Bei so viel Frauenpower dürfen die Männer vom Sven-Team nicht fehlen. Sie sammeln nicht nur für die AIDS-Hilfe Oldenburg, sondern überraschen uns evtl. noch mit einer Showeinlage. Außerdem wird SVeN sich wieder mit einem Stand im Wintergarten präsentieren. An einem weiteren Stand



kann man sich über den Stammtisch Schwules Ammerland und über weitere Gruppen aus dem Umland informieren und kostenlose Zeitschriften für später mit nach Hause nehmen.

In Sammeltaxis kommt man aus Oldenburg und Leer schon für etwa 40 Euro pro Fahrt nach Torsholt. Wer selbst mit dem Auto fahren möchte, bekommt die Wegbeschreibung über unsere Homepage oder lässt sich vom Navi leiten.

Mit der Party der Toleranz wurde eine Partyreihe im Ammerland ins Leben gerufen um für mehr Toleranz, Akzeptanz und Solidarität zu werben. Die steigenden Besucherzahlen bestätigen das Konzept und bilden eine echte Alternative zu anderen Partys. Es ist die einzige offizielle Party für Schwule, Lesben, Bi-, Trans- und Intersexuelle und Freunde im Ammerland. Deshalb haben wir neben der Regenbogenfahne auch die Bären- und Fetischfahne, sowie die Fahnen für Transsexuelle und Bisexuelle dabei.

Wie es sich für eine schöne Sommerparty gehört, wird im Garten ein romantisches Lagerfeuer und Fackeln entflammt und für das leibliche Wohl kann man sich an Gebrilltem und Salaten erfreuen. Tischreservierungen werden unter Tel. 04488/2341 (Gasthof Dierks) entgegengenommen.

Es sind alle eingeladen, sich von der einzigartigen Atmosphäre anstecken zu lassen und einen Mix aus Tanzen, Chillen und Grillen zu genießen.

Es grüßt herzlichst die Stammtischmutter

dirk | dirk.hobbie@ewetel.net

Mehr Infos & Kontakt:

www.schwulesammerland.de

Gasthof Dierks, Rüschendammm 30, 26655 Torsholt



Algerien, Marokko und Tunesien

(volker beck) Berlin. Zu den Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen zur Menschenrechtslage in Algerien, Marokko und Tunesien erklärt Volker Beck, Sprecher für Migrationspolitik: Die Menschenrechtslage in Algerien, Marokko und Tunesien ist alles andere als zufriedenstellend. Das aber ist nach Grundgesetz und EU-Recht Voraussetzung für die Bestimmung sicherer Herkunftsstaaten. In Marokko ist es strafbar, einen Muslim in seinem Glauben zu erschüttern, sodass die öffentliche Ausübung der Religionsfreiheit für Nicht-Muslime oftmals verboten wird. Tunesien sieht seit letztem Jahr die Todesstrafe für neue Straftatbestände vor. In Algerien werden Journalisten, Oppositionelle, Menschenrechtsverteidiger und Gewerkschafter drangaliert. In allen drei Staaten werden Lesben und Schwule strafrechtlich verfolgt, in Marokko wurden zuletzt im April zwei Männer wegen einvernehmlicher gleichgeschlechtlicher Handlungen zu Haftstrafen verurteilt. Noch kann der Bundesrat dieses Gesetz aber stoppen.

Nauru

(queer.de) Ein seit der deutschen Kolonialzeit bestehendes Verbot von homosexuellen Handlungen von Nauru hat das seit 117 Jahren bestehende Verbot homosexueller Handlungen unter Männern aufgehoben. Bislang hatte die Insel mit gerade einmal 10.000 Einwohnern dazu Haftstrafen mit bis zu 14 Jahren vorgesehen. Wie die Regierung des Landes Ende Mai bekannt gab, habe das Parlament bereits der Abschaffung zugestimmt.

USA 2

(queer.de) Das Stonewall Inn soll laut der „Washington Post“ in Kürze zum „National Monument“ erklärt werden. So soll an den Stonewall-Aufstand erinnert werden, mit dem vor 47 Jahren die moderne LGBT-Bewegung geboren wurde. Es wäre das erste Mal, dass auf nationaler Ebene ein Gebäude als Gedenkstätte für LGBT-Rechte anerkannt wird. Die Stadt New York hatte bereits im vergangenen Jahr die Bar, die immer noch geöffnet ist, unter Denkmalschutz gestellt.

USA 1

(queer.de) Vermont hat als sechster US-Bundesstaat sogenannte Konversionstherapien (Homo-„Heilung“) für Jugendliche verboten. Der demokratische Gouverneur Peter Shumlin hat das entsprechende im April im Parlament beschlossene Gesetz Ende Mai feierlich in der Hauptstadt Montpelier unterzeichnet und untersagt damit ab dem 1. Juli allen psychiatrischen Einrichtungen des Staates, die sexuelle Orientierung oder die Geschlechtsidentität von Jugendlichen mit „Therapien“ verändern zu wollen.

Weltweit

(queer.de) Sichtbare Vielfalt: Der fünfte International Family Equality Day (IFED) stand unter dem Motto „Familien ohne Grenzen“. Zahlreiche Regenbogen-Gruppen und ihre Verbündeten haben am 1. Mai rund um den Globus die bunte Vielfalt von Familien gefeiert. Der fünfte Internationale Tag der Regenbogenfamilien (IFED) unter dem Motto „Familien ohne Grenzen“ wurde in 74 Städten in 36 Ländern begangen – mit Picknicks, privaten Festen oder auch großen, öffentlichen Aktionen.



Ingmar_RoZ

Norwegen

(queer.de) Als viertes Land in Europa hat das norwegische Parlament ein neues Gesetz beschlossen, das es Menschen erstmals ermöglicht, ihr Geschlecht in offiziellen Dokumenten ohne weitere Bestimmungen selbst ändern zu lassen. Das Gesetz sei „historisch, da nun die Person selbst und nicht die Gesundheitsbehörde bestimmt, wann jemand das offizielle Geschlecht wechselt“, hatte der konservative Gesundheitsminister Bent Høie bei der Vorstellung des Gesetzes im März gesagt. Es betrifft Personen ab 16 Jahren. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren können das dokumentierte Geschlecht mit Zustimmung der Eltern ändern lassen.

Marokko

(queer.de) Ein Gericht in Marokko hat in erster Instanz zwei junge Männer wegen homosexueller Handlungen zu je sechs Monaten Haft verurteilt. Die Männer waren beim Sex in einem Auto in einem abgelegenen Gebiet der Stadt Guelmim erwischt worden. Paragraph 489 des Strafgesetzbuches untersagt „unanständige oder unnatürliche Akte zwischen Personen des gleichen Geschlechts“ und sieht als Strafmaß sechs Monate bis drei Jahre Haft vor. Die LGBT-Organisation „Collectif Aswat“ berichtet, kein Anwalt habe die Männer verteidigen wollen. Sie haben Berufung gegen das Urteil eingelegt.

Österreich

(pm) Wien. 18 Jahre nach 2001, als Wien bereits Austragungsort für EuroPride war, will die Homosexuelle Initiative (HOSI) Wien, die heuer bereits zum 14. Mal die seit 1996 stattfindende Regenbogenparade organisiert, diese Veranstaltung wieder nach Wien holen und wird sich daher um die Ausrichtung von EuroPride 2019 bewerben.

Und zum Schluss

(queer.de) ist die Abkürzung für das schwul-lesbische (Web)magazin www.queer.de Alle mit (queer.de) gekennzeichneten News können in voller Länge unter der o.a. Webadresse nachgelesen werden. Es lohnt sich.

Café am Damm

Leckerer Frühstück...
Di - Fr ab 9.00 Uhr
Sa + So ab 10.00 Uhr

Damm 36 · Oldenburg
Di 9.00 - 23.00 Uhr
Mi, Do, Fr 9.00 - 20.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 20.00 Uhr
Mo Ruhetag · Andere Termine für größere Gruppen möglich
Tel. 0441 - 17 33 0

Leben ist Veränderung /

Wir sind umgezogen /

AXA

AXA Generalvertretung **Joachim Mirkes**
Ofenerfelder Straße 1b, 26215 Metjendorf (Oldb)
Tel.: 04 41 1 31 77, Fax: 1 31 97, joachim.mirkes@axa.de

Die Rosigen Kinoseiten

Ist ja grad Sommer im Norden - und da pausiert ganz klassisch & sehr angemessen das Kino. Du willst gegen den Trend Leinwand gucken? Nur zu - das City46 in Bremen lädt im Juli zu **Tangerine L.A.** ein. RollenWechsel & Co. pausieren in der heißen Zeit - und wem das jetzt zu wenig Leinwand ist: im Heimkino stellen wir Euch Filme für zu Hause vor. Und vom 11. bis 16. Oktober lädt dann auch schon ganz bald das 23. queerfilm festival in Bremen alle interessierten Gucker*innen ein. Schönen Sommer und schöne Filme wünscht euch *maja* | RoZ.

queerfilm

City46

Birkenstr. 1, 28195 Bremen
Haltestelle „Herdentor“ / nahe Hbf
Tel. 0421 3876731
www.queerfilm.de • www.city46.de

Heimkino

Die DVD-Film-Tipps für zu Hause

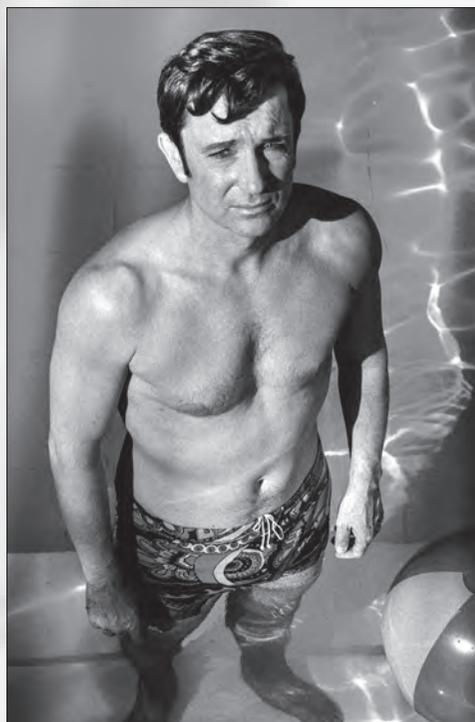


Screwball Comedy

Tangerine L.A.

R.: Sean Baker, USA 2015, 87 Min., OmU
21. – 27.7., 20 Uhr

Die stürmische Sin-Dee Rella kommt gerade aus dem Knast und erfährt, dass ihr Zuhälter Chester sie mit einer »echten Frau« betrogen hat. Sin-Dee will Chester zur Rede stellen und eine schwindelerregende Jagd durch die Straßen von Hollywood beginnt. Eine wilde Screwball Comedy mit Herz und die Indie-Entdeckung des Jahres! Nur mit einem iPhone schuf Guerilla-Filmmacher Sean Baker große Kinobilder.



Herr von Bohlen

(DVD; VÖ: 20.05.2016; Salzgeber Medien GmbH)
Er war der funkelnde Saphir in einer grauen Dynastie - Arndt von Bohlen und Halbach, der letzte Krupp. Liebstes Hassobjekt der deutschen Nach-

kriegspressen. Vom Vater und dessen Handlungen zum Verzicht auf das Familienerbe gedrängt, führte er ein Märchenleben zwischen Sylt, Marzke, dem Salzburger Land und Palm Beach, teuren Familiensitzen, um deren Unterhalt er sich kümmern musste. Ein Bittsteller, verlacht als „reichster Frührentner Deutschlands“. Ein schwuler Paradiesvogel, der das Licht der Öffentlichkeit brauchte. Weich wie Watte statt hart wie Kruppstahl? Der letzte Krupp tanzte aus der Reihe – aber wenigstens tanzte mal einer.

André Schäfer erzählt die Geschichte des letzten Sprosses einer belasteten Familie, der diesem Land einfach zu viel war. HERR VON BOHLEN lässt wichtige Zeitgenossen und Freunde zu Wort kommen und verwischt die Grenze zum Fiktionalen, wenn ein Reporter Arndt von Bohlen (Arnd Klawitter) in einer inszenierten Reise Ende der 1970er Jahre an die bedeutenden Orte seines Lebens begleitet.

„Eine höchst unterhaltsame Mischung aus Fiktion und Dokument.“ (Filmdienst) „Arnd Klawitter bei seiner Verwandlung in HERRN VON BOHLEN zusehen, ist eine wehmutsvolle glitzernde Pracht.“ (Siegessäule)



Jess & James

(DVD; VÖ: 2015; Salzgeber Medien GmbH)

Sommer in Argentinien. Zwei Jungs verabreden sich zu einem Sexdate. James ist sofort verknallt in Jess, der sich nimmt, was er will. Regisseur Santiago Giralto lässt seine Figuren auf der Reise über das südamerikanische Land in eine Abfolge absurder Situationen und sexueller Begegnungen schliddern - und dabei erwachsen werden. Sein surreal-verträumtes Road-Movie erzählt vom Ausbruch aus alten Bindungen und dem Mut, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Zwitscher Stübchen

Bar

Cafe



Das Original seit 30 Jahren am Bahnhof

Neu : Donnerstag Studententag specials

Wodka/Energy 2,50

Bacardi-Havanna/ Cola 2,50

Becks / Jever Fl. 2,00

Jägermeister 1,50

mit Studentenausweis noch 10% Ermässigung

Bahnhofplatz 5
26122 Oldenburg
Tel: 0441-92513695

täglich ab 15 Uhr

Facebook: Zwitscherstübchen Oldenburg
shoppi@gmx.de

Juni

SA | 25.06.

OLDENBURG:

20:00 Party: **Rosa Warm Up**, mit Longdrink Happyhour bis Mitternacht, 3Raumwohnung
23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für Lesben und Schwule im Alhambra - mit der **neuen RoZI** - Eintritt: 5,-, veranstaltet vom NaUnd e.V.

BREMEN:

25.+26.06. **Lesbian Outdoor special** - Radtour mit Übernachtungsmöglichkeit (voraus. Biolandhof Cordes), Anmeldung erbeten

CLOPPENBURG:

16:30 CSD: **Start Demo des CSD Cloppenburg** am Bahnhof, anschließend gegen 17:30 Abschlusskundgebung und Kulturfest auf dem Bernay Platz
19:00 CSD: **CSD Party** im Bernay's, Mühlenstraße 20

MI | 29.06.

OLDENBURG:

20:00 Kino: **Mine vaganti - Männer al dente**, im Unikino Gegenlicht

Juli

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

SA | 02.07.

CSD Köln

OLDENBURG:

10:00-17:00 Workshop: **Performing Gender**, Teil 2 am Sonntag von 11:00-18:00, für all_no_gender, Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich bei FemRef unter *feministisches.referat@uni-oldenburg.de*

MO | 04.07.

ALTENBÜCKEN:

04.-08.07. Kurs: **QIGONG - slow move, slow touch in silence** (Christina Gott), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

MI | 06.07.

OLDENBURG:

20:00-23:00 **Kneipe: FrauenLesben Trans*Kneipe** im Alhambra, Hermannstraße 83

ALTENBÜCKEN:

06.-10.07. Kurs: **Meine Aufgabe in der Welt - endlich „das Eigene“ machen!** (Sonja Bischoff), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

FR | 08.07.

OLDENBURG:

23:00 Konzert: **Lena Stoehrfaktor**, für all_no_gender, im Alhambra

SA | 09.07.

OLDENBURG:

Ab 14:00 Sauna: **K13-nackt** - genieße die Sauna hüllenlos, Klävemannstraße 13

TORSHOLT:

20:00 Party: **Party der Toleranz**, für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transgender und Freunde, Gasthof Dierks, Rüschedamm 30, 26655 Torsholt, Eintritt 5,-; weitere Infos siehe Artikel in dieser Ausgabe

BREMEN:

23:00 Party: **Stand.Up!**, Magazinkeller Schlachthof

MO | 11.07.

OLDENBURG:

09:00-13:00 Uni-Selbsthilfswerke: **FLIT*-Fahrradwerke** (im Semester alle zwei Wochen, für FLIT*s)

FR | 15.07.

BREMEN:

22:00 Fetisch: **FFist Weekend**, 15.-16.07., Zone 283

SA | 16.07.

OLDENBURG:

22:00 Party: **MÄNNERfabrik** (men only!!!) Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé in Kooperation mit Antons-Günther und dem Orden der Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 5,-

BREMEN:

19:30 Vortrag/Lesung: **Stripped - A Story of Gay Comics** mit Markus Pfalzgraf, im KWEER, Eintritt frei
22:00 Fetisch: **FFist Weekend**, 15.-16.07., Zone 283

MO | 18.07.

OLDENBURG:

19:30 **Kneipe: Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

21:00 **Stammtisch schwuler Lehrer** bei der Montagskneipe

NORDEN:

20:00 **Weinprobe**, veranstaltet vom GleichArt Café, im Jugendhaus, Parkstraße 45a, mehr Infos siehe News in dieser Ausgabe

Do | 21.07.

BREMEN:

20:00 Kino: **Tangerine L.A.**, City 46 Bremen

Fr | 22.07.

BREMEN:

20:00 Kino: **Tangerine L.A.**, City 46 Bremen

SA | 23.07.

BREMEN:

20:00 Kino: **Tangerine L.A.**, City 46 Bremen

22:00 Fetisch: **Rubber & Piss**, Zone 283

ART PLAKAT

BILDERRAHMUNGEN

... DIE BERATUNG
M A C H T D E N
U N T E R S C H I E D ...

DONNERSCHWEER STR. 4
PARKPLÄTZE AM HAUS
TELEFON: 04 41 - 7 67 56
WWW.ART-PLAKAT.DE

SO | 24.07.

BREMEN:

20:00 Kino: **Tangerine L.A.**, City 46 Bremen

REINHAUSEN / GÖTTINGEN:

24.-31.07. **Sommerakademie im Waldschlösschen**, Malen - Schreiben - LandArt - Singen - Video, sieben kreative Tage für Lesben, Schwule, Bi's, Trans*, Inter* und Queer* s in sommerlicher Atmosphäre

MO | 25.07.

BREMEN:

20:00 Kino: **Tangerine L.A.**, City 46 Bremen

ALTENBÜCKEN:

25.-29.07. Kurs: **Eintauchen in die Heilkraft der Farben - inneres Vermögen deiner Kreativität** (Amati Holle), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

Di | 26.07.

BREMEN:

20:00 Kino: **Tangerine L.A.**, City 46 Bremen

Mi | 27.07.

BREMEN:

20:00 Kino: **Tangerine L.A.**, City 46 Bremen

FR | 29.07.

BREMEN:

20:00 Musikabend: **I'm a soul man** Ein Abend mit Lars bei souliger Musik von James Brown & Co., im KWEER

ALTENBÜCKEN:

29.-31.07. Kurs: **Self - Love - 5Rhythmen-Workshop** (Marika Heinemann), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

29.07.-02.08. Kurs: **Gartenmosaik - „Finde deinen eigenen Stil“** (Anja Meier-Schirra), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

SA | 30.07.

OLDENBURG:

20:00 Party: **Rosa Warm Up**, mit Longdrink Happyhour bis Mitternacht, 3Raumwohnung

ViniYoga & Körpertherapie

Yogakurse · Yoga Individuell · Workshops · Trauma Sensitive Yoga · Konzentrierte Bewegungstherapie

Karin Kneifel

Yogalehrerin BDY/EYU &
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ziegelhofstraße 66

26121 Oldenburg

Mobil 0160 - 5 51 66 42

www.viniyoga-oldenburg.de · info@viniyoga-oldenburg.de

SA | 30.07.

OLDENBURG:

23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für Lesben und Schwule im Alhambra, Eintritt: 5,-, veranstaltet vom NaUnd e.V.

BREMEN:

10:00 Lesbian Outdoor: **Radtour mit Bademöglichkeit**, Treffpunkt Hauptbahnhof

22:00 Party: **OCEANA Queer-Boat-Party**, Partycruise auf der Weser, 3 Dancefloors auf 2 Decks, Openair- & Chill-Out-Deck, Leinen los um 00:00, Anleger Tiefer 1-3
22:00 Fetisch: **Lycra & Sports**, Zone 283

MI | 03.08.

OLDENBURG:

20:00-23:00 **Kneipe: FrauenLesben Trans*Kneipe** im Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 04.08.

OLDENBURG:

20:00-23:00 **Kneipe: FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

FR | 05.08.

ALTENBÜCKEN:

05.-09.08. Kurs: **Achtsames Selbstmitgefühl (MSC)** - 5-Tage-Intensivkurs (Evelyn Rodtmann), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899 7899

SA | 06.08.

OLDENBURG:

14:00-18:00 Workshop: **Sex works**, zweiter Teil Sonntag 13:00-17:00, für FLIT*s, kostenlos, Anmeldung beim FemRef unter *feministisches.referat@uni-oldenburg.de*

SA | 13.08.

BREMEN:

22:00 Party / Gala: **Bremen total!** 34 Jahre Rat&Tat - die Sommerparty im Café Sand, Strandweg 106, veranstaltet vom Rat+Tat

August

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

MO | 01.08.

NORDEN:

20:00 Treff: **Grillabend**, für Fleisch, Salate und das drum herum ist gesorgt, GleichArt Café (Jugendhaus), Parkstr. 45a

ALTENBÜCKEN:

01.-05.08. Kurs: **Sommerzeit - Zeit für mich** (Iris Gordon), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

SO | 14.08.

OSTFRIESLAND:

13:00 Tour: **Meer-Sehen** mit SVeN Ostfriesland – Wattwanderung nach Baltrum, Dauer 2,5 Stunden, Treff 12:30 im Hafengebier von Neßmersiel, Kosten 27,- für Wattwanderung + Fahrkarte für die Fähre inkl. Kurtaxe, Anmeldung und Infos unter Ostfriesland@svn-kommt.de oder 04931/9307854 (AB)

MO | 15.08.

OLDENBURG:

19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

21:00 **Stammtisch schwuler Lehrer** bei der Montagskneipe

ALTENBÜCKEN:

15.-19.08. Kurs: **Entdeckungsreise Stimme - Sommerspecial** (Maria Freund), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

FR | 19.08.

REINHAUSEN / GÖTTINGEN:

19.-21.08. **Sommerfest und Erfahrungsaustausch** von LiN (Lesbisch in Niedersachsen) für alle in Netzwerken engagierte oder interessierte Frauen, in der Akademie Waldschlösschen, Infos und Kontakt unter www.q-nn.de/lin

SA | 20.08.

OLDENBURG:

22:00 Party: **MÄNNERfabrik** (men only!!!) Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé in Kooperation mit Antons-Günther und dem Orden der Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 5,-

MO | 22.08.

ALTENBÜCKEN:

22.-26.08. Kurs: **Die TRIMB*-Methode in der Traumatherapie** (BU) (Ellen Spangenberg), Frauenbildungshaus Altenbücken

Di | 23.08.

OLDENBURG:

18:00 Rosige Zeiten: Redaktionschluss September/Oktober-Ausgabe

FR | 26.08.

OLDENBURG:

Stadtfest Andersrum in der 3Raumwohnung, die Gay Party auf dem Oldenburger Stadtfest, Abraham 13

BREMEN:

18:00 Trauer: **Offener Trauertreff für Lesben**, Teilnahme kostenlos, um Spende für die Raummiete wird gebeten, Gartenzimmer der Friedensgemeinde, Humboldtstr. 175, weitere Infos und Anmeldung unter lesbenundtrauer@web.de

ALTENBÜCKEN:

26.-28.08. Kurs: **Chan Mi Qi Gong - Wirbelsäulen Qi Gong** - 2 Jahres-Intensiv-Training (Ulla Twenhövel), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

SA | 27.08.

OLDENBURG:

20:00 Party: **Rosa Warm Up**, mit Longdrink Happyhour bis Mitternacht, 3Raumwohnung
23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für Lesben und Schwule im Alhambra - mit der **neuen RoZ!** - Eintritt: 5,-; veranstaltet vom NaUnd e.V.

SA | 27.08.

BREMEN:

10:00 Lesbian Outdoor: **Radtour / Badeseen**, Treffpunkt Hauptbahnhof
23:00 Party: **Back4Good-Party**, Lagerhaus

MO | 29.08.

ALTENBÜCKEN:

29.08.-02.09. Kurs: **Frauen und Führung (BU)** - Coaching mit Pferden (Warteliste, bitte nachfragen), Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

September

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender!!!

FR | 02.09.

ALTENBÜCKEN:

02.-06.09. Kurs: **Bogenschießen**, Frauenbildungshaus Altenbücken, Tel. 04251/7899

DO | 01.09.

OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

SA | 03.09.

OLDENBURG:

22:00 Party: **Wir lieben die 90er**, die LesBiSchwule Mottoparty, im Alhambra
23:00 Party: **Hey GAY**, im Studio B, veranstaltet vom BABYLON

Direktmang in den Kalender:

KalenderRoZ@gmx.de

MI | 07.09.

OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesben Trans*Kneipe** im Alhambra

Sa | 10.09.

OLDENBURG:

20:00 Die September/Oktober-Ausgabe der Rosige Zeiten erscheint.

Direktmang in den Kalender:

KalenderRoZ@gmx.de

Fahrradfahren ohne Grenzen!

mobil trotz Einschränkungen

Plat'Visjes'
Begleitete Radfahrten



Zweirad-Tandem
DEEP



Begleitetes
Einzelradfahren



Barrierefreies
Dreirad-Tandem
Fun2Go

**Kurzfahrten
Ausflüge
Tagestouren**

Info, Termine & Gutscheine:

Juliane Katrin Visser
Telefon 0441/36 16 91 57
Mobil 0157/53 64 64 67

www.begleitete-radfahrten-ol.de

Lieber auf Nummer
sicher gehen ...

www.pc-retter.net
0441 - 960 39 45

Literatur für alle Fachbereiche und vieles mehr

Uhlhornsweg 99, 26129 Oldenburg
E-mail: uni@cvo-buch.de
Internet: www.cvo-buch.de
Telefon: 0441/71677

**CvO
Unibuch
Buchhandlung**

Vorschau

September / Oktober

SO | 11.09.

Kommunalwahl
in Niedersachsen

DI 11. - SO 16.10.

Bremen: 23. Queerfilm festival

SA | 29.10.

Oldenburg: Kunstauktion zugunsten der Aids-Hilfe Oldenburg

?

Euer Termin soll in die nächste Ausgabe? Einer der Termine ist nicht mehr aktuell? Dann schnell Mail an KalenderRoZ@gmx.de.

!

Termine können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis Redaktionschluss (Dienstag, den 23.08.2016) vorliegen.

Direktmang in den Kalender:

KalenderRoZ@gmx.de

Oldenburg

Vorwahl 0441

GRUPPEN

Ernie & Bert, Jugendgruppe für Lesben & Schwule bis 25 Jahre, c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Fr 18 h im Zentrum
Fliegende Späne, Holzwerkstatt für Frauen, Do 10-16 h, Kläemannstr. 11, PLZ 26122, Tel. 36104511
Homosexuelle Alkoholiker und Alkoholikerinnen - Selbsthilfegruppe, regelmäßige Treffen, Kontakt/Infos: Tel. 884848 (BeKoS), Tel. 015755503255 (Wolfgang)

Homosexuelle und Kirche (HuK), Regionalgruppe OL, Info unter Tel. 4087015, www.huk.org

IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle e.V., Fachbereich Antidiskriminierungsstelle, Kläemannstr. 16, PLZ 26122, Tel. 884034, ads@ibis-ev.de, www.ibis-ev.de

LOFTIES-Stammtisch, Lesben in und um Oldenburg, 2. Di 20 h, im Cafe Extrablatt, Lange Str. 90, PLZ 26122, lofties@gmx.de

LuST (Lesben- und Schwulentag e.V.), Vorbereitung des CSD NordWest, c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Tel. 57870, Fax 2057990, info@csd-nordwest.de, www.csd-nordwest.de, 1. + 3. Di 19.30 h im Zentrum

Mädchenhaus Oldenburg e.V., Cloppenburg Str. 35, PLZ 26135, Kontakt- und Infostelle: Tel. 12864, Flexible Hilfen: Tel. 12854, Mädchentreff: Tel. 61422, Hort/Schülerinnentreff: Tel. 64248

MÄNNERfabrik, Schwulengruppe (Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere), Party: 3. Sa 22h, im Alhambra, Post: c/o Alhambra, info@maennerfabrik.de, www.maennerfabrik.de

Michael-Sartorius-Stiftung c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775923, Fax 76478

NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstraße 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Kneipencafé Hempels), Tel. 7775923 (Büro und Gruppen), Fax 76478, www.naund-oldenburg.de
 Plenum: 3. Mi 20 h

Rosa Disco: letzter Sa 23 h im Alhambra

Rosige Zeiten-Redaktion: 2. + 4. Mi 19 h

(außer 4. Mi vor Erscheinen der Ausgabe)

Ernie + Bert Jugendgruppe: Fr 18 h Kneipencafé Hempels: 3. Mo 19.30 - 22 h (Kneipe für nette Leute), 1. Do 20 - 23 h (Lesbenkneipe), Fr 21 - 24 h (Kneipe für nette Leute)

Oldenburger Lesbenchörin, andersrum- und-immerschief@gmx.de

Regenbogen-Kindergruppe für lesbische Mütter und ihre Kinder, Kontakt: uta.wagener@uni-oldenburg.de

Schwestern der Perpetuellen Indulgenz (O.S.P.I.) im Tempel der nordischen Freude e.V., c/o Oldenburgische Aids-Hilfe e.V., Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, kapitel@nordschwwestern.de

Schul lesbisiche Trans* Aufklärung (SchLAu) Oldenburg, c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Treffen: 2. Mo 20 h (ungerade Monate), 3. Di 20 h (gerade Monate) im Hempels, Ziegelhofstr. 83, info@oldenburg.schlau-nds.de, www.oldenburg.schlau-nds.de, www.schlau-nds.de

SMart, Pf. 1925, PLZ 26009

Transsexuelle, Transgender, Transvestiten, 2. Di 19 h im NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, Tel. 0175-7090821

Völklinger Kreis, Regionalgruppe OL, Christian Landowski, Tel. 9266491, www.vk-online.de

BERATUNG & HILFE

AIDS-Beratung im Gesundheitsamt, Industriestri. 1, Eingang G, PLZ 26122, Tel. 235-8619, Mo-Fr 10-11:30 h, Mi 17-19 h

AIDS-Hilfe Oldenburg (AHO), Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, Tel. 14500 (Büro), Tel. 19411 (Beratung), Fax 14222, www.aidshilfe-oldenburg.de, info@aidshilfe-oldenburg.de

Büro + Beratung: Di + Do 9-13 h, Mi 11-15 h, Fr 9-12 h

Frühstück: Fr ab 10.30 h

Antidiskriminierungsstelle (ADS), Alexander Str. 48, PLZ 26121, Tel. 884016, Fax 9849606, Offene Sprechstunde: Mo 14 - 18 h, Do 10 - 12 h

BeKoS, Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen, Lindenstr. 12a, PLZ 26123, Tel. 884848

Beratungsstelle für AusländerInnen und Flüchtlinge der AWO, Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, Tel. 925830

ComingOutGruppe für Männer, Infos: Tel. 0176/77336508 (Martin)

Frauenbüro der Stadt Oldenburg, Stau 73, PLZ 26105, Tel. 2352135, frauenbuero@stadt-oldenburg.de, www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=3360

Frauenhaus e.V., Postfach 1825, PLZ 26008, Tel. 47981

Hospiz St. Peter - ein Haus für Sterbende, Georgstr. 23, PLZ 26121, Tel. 2291399

Konfliktschlichtung e.V., Täter-Opfer-Ausgleich und Mediation, Kaiserstr. 7, PLZ 26122, Tel. 27293, Tel. 3503226, Fax 3503227

Profamilia Oldenburg, Bahnhofsp Platz 10 (im Postgebäude), PLZ 26122, Tel. 88095, Fax 884217, oldenburg@profamilia.de, Di/Do 9 - 12 + 16 - 18 h, Fr 9 - 12 h

SVeN (Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen) c/o AIDS-Hilfe Oldenburg e.V., Treffen: 1.+3. Do 19.30 h, in der AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 23, www.svenkommt.de, info@aidshilfe-oldenburg.de

Schwulesbisches Überfalltelefon des LSVD, Tel. 19228 (bundesweit)

Vertrauensstelle Benjamin, Beratungsstelle des Kinderschutzzentrums Oldenburg, Friderikenstr. 3, PLZ 26135, Tel. 17788 (Büro, Mo-Fr 9 - 12 h), Tel. 4860800 (Wohngruppe)

Wildwasser (Verein gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen), Lindenallee 23, PLZ 26122, Tel. 16656, Fax 2489553, info@wildwasser-oldenburg.de, www.wildwasser-oldenburg.de, telefonische Sprechzeiten: Mo 9-11 h, Mi + Do 14 - 16 h Beratung ohne Anmeldung für Betroffene und Vertrauenspersonen: Mi 16.30 - 17.30 h

HOCHSCHULE

Autonomes Feministisches Referat, c/o AStA der CVo-Uni, Ullhornsweg 49-55, Raum M1-155, PLZ 26111, Tel. 798-2680 (Café), 798-2959 (Büro), 798-2959 (Archiv), Fax 798-3164, www.femref.uni-oldenburg.de, feministisches.referat@uni-oldenburg.de

Autonomes Schwulenreferat im AStA der CVo-Uni, Ullhornsweg 49-55, PLZ 26111, AStA-Trakt, Raum M 1-160, Tel. 798-2578, Fax 798-2576, schwulenreferat@uni-oldenburg.de, www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de
 Öffnungszeiten: Do 13 - 13:45 h
 Queercaf : Mi 14 - 16 h

Café FLIT*chen für Frauen*, Lesben*, Inter*, Trans*, im Mensa-Gebäude der Uni Oldb, Wegbeschreibung und aktuelle Öffnungszeiten unter www.femref.uni-oldenburg.de/angebote/flit-chen
Gleichstellungsstelle an der CVo-Uni, Ammerländer Heerstr. 114-118, PLZ 26111, Gebäude A 10, Raum O-018-0-021, Tel. 7982632, Tel. 7982249, Tel. 7983724, Fax 7983756

Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule, Ofener Str. 19, PLZ 26121, Raum HL 5/6 (Verwaltungsgebäude), Sprechzeiten: Mo-Do 9-16 h, Fr 9-14 h, Tel. 7708-3226

VERANSTALTUNGSORTE

Alhambra, Hermannstr. 83, PLZ 26135, Tel. 14402, Fax 2488660, alhambra@alhambra.de, www.alhambra.de

Kulturtage, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 924800

PFL, Städtisches Kulturzentrum, Peterstr. 3, PLZ 26121, Tel. 235-3061

Zentrum für Frauengeschichte, Cloppenburg Str. 71, PLZ 26135, Tel. + Fax 776990, zfg.oldenburg@tiscali.de

SPORT

Homosexueller Sportverein Oldenburg e.V., www.hsvo.de, hsvo@gmx.de
 Volleyball: Fr 20.30-22 h, Sporthalle Herbartgymnasium, Herbartstr.; Mi 18.15-19.45 h, Sporthalle OBS Osternburg, Sophie-Schütte-Str. 10
 Badminton: Do 20.30-22 h, Sporthalle BBS II, Straßburger Str.

Tischtennis: Mo 20.30-22 h, Sporthalle Herbartgymnasium, Herbartstr.

Schwuler Kegelclub „Fröhlich und ... dingsbums“, alle vier Wochen Mi im Kegelclub Oldenburg, Kreyenstr. 41, Tel. 04409/909076 oder Tel. 0171/7069543 (Dirk), slamm@gmx.net

Tanzclub Harmonia Oldenburg e.V., Gersteweg 9, PLZ 26125, Tel. 381576, info@tch-oldenburg.de

Tanzschule Wienholt, Gaby & Martina, Bremer Heerstr. 152, PLZ 26155, Tel. 9200488, www.tanzschulewienholt.de

MEDIEN

Casablanca Programmokino, Johannisstr. 17, PLZ 26121, Tel. 884757, Fax 88072

Medienbüro Oldenburg, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 2489646, Fax 9987140, info@cine-k.de, www.cine-k.de

RollenWechsel, lesbischwule Kinogruppe, im NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Tel. 7775923, post@rollenwechsel.net, www.rollenwechsel.net

Rosige Zeiten, Magazin für Lesben und Schwule, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Fax 76478, rosigezeiten@gmx.de, www.rosige-zeiten.net, Redaktionssitzung: 2. + 4. Mi 19 h (außer 4. Mi vor Erscheinen)

Weckdienst, Oldenburg E-Mail-Infoservice für Lesben, weckdienst2007@live.de, www.martensira.de/lesoca/weckdienst.htm

SZENE

Babylon, Event-Club, Donnerschwer Str. 50, PLZ 26123, letzter Sa: Rosa Disco After-Show-Party ab 3 h, www.babylon-oldenburg.de

3Raumwohnung, Abraham 13, PLZ 26122, www.3raumwohnung.net, Di - Sa ab 18 h, letzter Sa: Rosa Disco Warm Up - mit Longdrink Happyhour, Mi: Queer Kneipe, Playstation 3, Nintendo, Gesellschaftsspiele, Kickern 4free

Funzel, Bar/Kneipe, Nadorster Str. 67, PLZ 26123, Tel. 59423006, tägl. ab 17 h
Hempels, Kneipencafé im NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Hempels), Tel. 7775923 (Büro), Fax 76478
 Kneipe für nette Leute: 3. Mo 19.30 - 22 h
 Lesbenkneipe: 1. Do 20 - 23 h
 Kneipe für nette Leute: Fr 21 - 24 h

K 13 Sauna Club, Kläemannstr. 13, PLZ 26122, Tel. 9987499, www.k13-sauna.de, Mo - Fr 12 - 24 h, Sa ab 14 h bis So 24 h durchgehend

Wunderbar, Nadorster Str. 8, PLZ 26123, Fr + Sa ab 22 h

Zwitscherstübchen, schwule Kneipe, Bahnhofplatz 5, PLZ 26122, Tel. 17753, täglich ab 17 h

PARTIES

Homophilias, c/o Alhambra, Disco für Lesben und Schwule, info@homophilias.de, www.homophilias.de, 1. Sa in geraden Monaten 22 h,

im Alhambra

LesBiSchwule Mottoparty, c/o Alhambra, Disco für Lesben, Schwule + andere nette Leute, 1. Sain ungeraden Monaten 22h, www.LesBiSchwule-Mottoparty.de

MÄNNERfabrik, Party für Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere, c/o Alhambra, info@maennerfabrik.de, www.maennerfabrik.de

Rosa Disco - das Original, die lesbischwule Disco, c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, letzter Sa 22 h, Alhambra

KAUFRAUSCH

Gegendruck, selbstverwaltete Offsetdruckerei, Bremer Str. 68a, PLZ 26135, Tel. 13270, Fax 14769, gegendruck@gmx.de, Mo-Fr 9 - 17 h

Horizont Reisen, Stau 35-37 (Ecke Kaiserstr.), PLZ 26122, Tel. 26133, Fax 26466, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h & **Horizont Reisen** im Ökologie Centrum Oldenburg, Ullhornsweg 99, PLZ 26129, Tel. 7781722, Fax 7781733, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h, www.horizontreisen.de, info@horizontreisen.de

Cloppenburg

CSD Cloppenburg Organisationssteam, Organisation des CSD Cloppenburg, info@csd-clp.de, www.csd-clp.de

Gay, Lesbian and Friends Stammtisch Cloppenburg jeden 4. Do. des Monats ab 20.00 Uhr im Bernay's (Mühlenstraße 20-22 49661 Cloppenburg) m.holtzner@land-lust.info

Westerstede

Schwules Ammerland, schwulesbischer Stammtisch, Do 20 h im Bistro Capitol, Kirchenstr. 4 (Erkennungszeichen: Regenbogenflagge), Tel. 04409/909076 oder 0171/7069543 (Dirk), stammtisch-wstinfo@ewetel.net, www.schwulesammerland.de, Gayromeo-Profil: Stammtisch-WST

Ostfriesland

GRUPPEN

Cocoon - Transiente Selbsthilfe, eine Initiative des Land LuSt e.V., (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, 3. Do 19-21 h

Lesbenkl ntreff Ostfriesland, Ort + Zeit über Tel. 04921/66339

LLIO - Lesbische Leben in Ostfriesland, Stammtisch für lesbische Frauen, 3. Sa ab 19 h, llioaurich@gmx.de

PEERGROUP 8 - Land LuSt e.V., Jugendgruppe (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Do 18:30-20:30 h

Queerbeet - Stammtisch für MitarbeiterInnen der Deutschen Telekom, 3. Mo 19 - 24 h, im GleichArt Café im Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden, www.queerbeet.info

Rainbow-Point, schwul-lesbischer Treff, www.rainbowpoint.de, Tel. 0176/56727540 oder Tel. 04952/8907770 (M ggy), Tel. 0163/2094770 oder Tel. 04952/6109118 (Folli), 1. + 3. Fr ab 20 h in 26842 Ostrhauderfehn

SchLAu Ostfriesland, Teamtreffen monatlich im Café LifePoint (im Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 04931 8209140, info@ostfriesland.schlau-nds.de, www.ostfriesland.schlau-nds.de

BERATUNG & HILFE

Gesundheitsberatung Life-Point - Fachdienst Gesundheit, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 04921/871665, LifePoint@emden.de, offene Beratung: Mo-Do 8-17 h, Fr 8-12 h und nach Vereinbarung

Kontaktstelle für lesbische Frauen, Infos & Coming Out, 1. Mi 16-18 h, FamZ Aurich, Jahnstr. 2, Tel. 01578 340 7096, llio-aurich@gmx.de

Lesbetelefon, Infos & Coming-Out, Tel. 04921/66339, chrgrueter@compuserve.de, tägl. ab 15h

SVeN Ostfriesland - Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen, c/o Café LifePoint (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Ostfriesland@svenkommt.de, www.svenkommt.de
Trans*-Selbsthilfegruppe im GleichArt Café Norden, Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden, Tel. 04931 9307854, Timo@gleichart-cafe.de

VERANSTALTUNGSORTE

Jugendzentrum Alte Post, Kirksenstr. 2a, 26721 Emden, Tel. 04921/872109
Zollhaus e.V., Pf. 2266, 26772 Leer, Bahnhofsring 4, 26789 Leer, Tel. 0491/67649

KNEIPEN & CAFES

Café LifePoint, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 20-23:30h, Mi 19-23:30h, 2.Sa 20h Party
GleichArt Café, info@gleichart-cafe.de, www.gleichart-cafe.de, 1. + 3. Mo 19 h im Jugendhaus, Parkstr. 45 A in 26506 Norden
QueerCaf  Aurich, Mo 19.30 - 23 h, im Jugendzentrum Aurich, Breiter Weg 24, 26603 Aurich, Tel. 04941/63007

Regenbogencaf  im Café International in Leer, Do 20 - 24 h, Kuppenwarf 1 (am Ernst-Reuter-Platz), PLZ 26789, Tel. 0491/92939311, www.regenbogencafe.de

Ulrichs* Café & Kultur (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Fr 18.30-23 h

Wilhelmshaven

Vorwahl 04421

GRUPPEN**Gay in WHV**, Kontakt über Facebook oder [www.planetromeo.com/Gay in WHV](http://www.planetromeo.com/Gay_in_WHV)**Lesbengruppe WHV**, Kontakt über www.lesarion.com**Queereros**, für QUEERs bis 30 Jahre, Treffen 1. Fr 18 h beim Streetwork-Team Süd, Oldeogestr. 4a, PLZ 26382, <http://queereros.queerstroemung.de>**QUEERströmung e.V.** - schwul, lesbisch, bi, trans* im Nordwestlichen Niedersachsens, Admiral-Klatt-Str. 20, PLZ 26382, Tel. 3588192, Tel. 01575-7585620, www.queerstroemung.de, 2. Fr 20 h: Queer Friday, in Süly's Astra Pott**BERATUNG & HILFE****Anonyme Aids-Beratung** im Gesundheitsamt, Gökerstraße 68, PLZ 26384, Tel. 161683**Schlüsselblume**, Beratung gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern, Weserstr. 192, PLZ 26382, Tel. 201910**Wilhelmshavener AIDS-Hilfe e. V.**, Paul-Hug-Straße 60, PLZ 26382 (Hinterhof), Tel. 21149 (Büro), Tel 19411 (anonyme Beratung), Fax 27939, info@wilhelmshaven.aidsilfe.de, www.wilhelmshaven-aidsilfe.deBüro + Beratung: Mo, Di, Fr 10-14 h, Mi, Do 14-18 h und nach Vereinbarung
Offenes Frühstück: Fr 10.30 h**HOCHSCHULE****Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule**, Friedrich-Paffrath-Str. 101, PLZ 26389, Raum S 231 (Südgebäude), Sprechzeiten: Mi 13-15 h + nach Vereinbarung, Do 10-15 h + nach Vereinbarung, Tel. 985-2379**VERANSTALTUNGSORTE****Junges Theater**, Rheinstr. 91, PLZ 26382**Kling Klang**, Börsenstr. 73, PLZ 26382**Pumpwerk**, An der Deichbrücke, PLZ 26382**Stadthalle**, Grenzstr. 32, PLZ 26382**KNEIPEN & CAFÉS****Café und Bar Celona** (Nordseepassage), Bahnhofplatz 1, PLZ 26382, Tel. 5066440**M.A.N.U.'s Kneipe**, Börsenstr. 56, PLZ 26382, Tel. 0162 3148763, www.woistmanu.de**Offenes Frühstück - mit SVeN frisch in den Tag**, Fr 10.30 h, in der Wilhelmshavener AIDS-Hilfe e.V., Tel. 21149**Süly's Astra-Pott**, Börsenstr. 79, PLZ 26382, Tel. 9644871**Zur Sonne**, Grenzstr. 21, PLZ 26382, Tel. 21502**Bremen**

Vorwahl 0421

GRUPPEN**AK Plus**, Politik für Lesben und Schwule, Bi-, Inter- und Transidente, c/o Rat+Tat-Zentrum, www.ak-plusbremen.de**Angelegenheiten gleichgeschlechtlicher Lebensweisen**, Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Axel Toth, Bahnhofplatz 29, PLZ 28195, Tel. 361-2338, axel.toth@soziales.bremen.de**Belladonna**, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen, mit Literaturarchiv über Lesben, Sonnenstr. 8, PLZ 28203, Tel. 703534, www.belladonna-bremen.de, Büro: Mo-Di 10-17 h, Mi-Do 10-19 h, Archiv: Di 13-15 h, Do 15-18.30 h**Da capo al dente**, lesbischwuler Chor, Probe Do 20-22 h in der Waller Musikschule, Schleswiger Str. 4, PLZ 28219, www.dacapoadente.de**DieCanTanten**, lesbischer Chor, www.cantanten.de, Probe Mi 19.30 im Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, PLZ 28203**Frauen lernen gemeinsam**, Am Hulsberg 11, PLZ 28205, Tel. 3614948, www.frauen-lernen-gemeinsam.de, Mo-Fr 10-16 h**Green Hot Spots**, Werder Bremen Queer Fans, www.hotspots.de, hot-spots@gmx.de**Homosexuelle und Kirche** (HuK), Regionalgruppe HB, c/o Volkmar Bystrich, Schwachhauser Heerstr. 65a, PLZ 28211, Tel. 3498705, www.bremen.huk.org, bremen@huk.org; Offener Abend: 1. Fr 19-21 h, in der Friedensgemeinde Bremen, Humboldtstr. 175, PLZ 28203**ILSE-Gruppe Bremen** - Initiative lesbischschwuler Eltern (Regenbogenfamilien), Kontakt: ilse.bremen@svd.de**Interkulturelles Frauenzentrum De Colores**, Infocafé und LesbenFrauenChor, c/o Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 704744, www.decolores.de**LAV Bremen**, Lesben ab 40, 2. So 17 h bei belladonna, Sonnenstr. 8, Tel. 2469629**Lederclub Nordwest** (LCNW), c/o Zone283, Tel. 532099, www.lcnw.de, bremen@lcnw.de**Mädchenkulturhaus**, Bund Deutscher Pfadfinderinnen, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 328798, www.bdp-maedchenkulturhaus.de, Büro Di-Do 11-13 h, Mädchentreff Mo-Do 14.30-18.30 h**Offener Trauertreff**, für Lesben, die ihre Liebste durch Tod verloren haben, Katharina Midasch, lesbenundtrauer@web.de**RAT & TAT-Zentrum Bremen e.V.** - Verein für queeres Leben, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203, Tel. 704170 (Beratung), Tel. 700007 (Büro), Fax 700009, zentrum@ratundtat-bremen.de, www.ratundtat-bremen.de; Büro: Di + Do 10-15 h (Tel. 700007)
Lesbenberatung: Mi 11-13 h

AIDS- + Schwulenberatung: Mo, Mi, Fr 11-13 h, Di 15-18 h

HIV-Café für Menschen mit HIV und AIDS: 1. + 3. Do 16-18 h

Jugendgruppe Respekt - SchwulesBischer Jugendtreff bis 25 Jahre: Fr 18-20 h

„Ans andere Ufer?!“ Selbsthilfegruppe für das späte Coming Out, 2. Di 20 h, www.ans-andere-ufer.de; ElternschwulerSöhne/lesbischerTöchter: 3. Do 19 h
Anonyme AlkoholikerInnengruppe für Lesben und Schwule: Mi 19.30 hBi it!, Café von Bisexuellen für alle, 4. Do 20 h
Sonntagsfrühstück für Lesben: 1. So 10-13 h, Kontakt: sonntagsfruehstueckHB@gmx.de
Elsie's - die Frauenkneipe im KWEER: letzten Di 19-22 h

Trans*Peer-Beratung und Trans*Rechtsberatung (offene Sprechstunde): 2. Di 17 h

Trans* Café: 2. Di 19 h

Tangiert - Frauen-Initiative, SHG für Frauen, deren Partner sich als schwul/bisexuell bekennen: 3. Mi 20 h Anmeldung erforderlich unter: tangiert-bremen@gmx.de**ROW Stammtisch**, chrkuecks@gmx.de, 2. Mi ab 19.30 h im Jad's Piano, Zur Reege 15, 27404 Zeven, www.jads-piano.de**Schwule über 40**, Tel. 425204 Engelbert
Transsexuelle Menschen in Bremen, www.transsexuelle-menschen-bremen.de, swb.gruppe@nord-com.net**Stammtisch für Schwule und Lesben**, Di 20 h in der Treff-bar Rendezvous, Elisabethstr. 34 in Bremen Walle**Trans Recht e.V.**, Solinetz Bremen & Umzu für Trans*menschen + Freund_innen zu Themen rund um Transgeschlechtlichkeit, c/o RAT & TAT-Zentrum Bremen e.V., www.trans-recht.de**Schwusos**, Lesben und Schwule in der SPD, schwusos@spd-bremen.de**Völklinger Kreis e.V.**, Berufsverband für schwule Führungskräfte, Regionalgruppe Bremen, Tel. Geschäftsstelle 03030103880, bremen@vk-online.de, www.vk-online.de/bremen.html**BERATUNG & HILFE****Aids-Hilfe Bremen**, Sietwall 3, PLZ 28203, Tel. 336363-13, Tel. NotfallTel. 0171-8992819, www.aidsilfe-bremen.de, Beratung Mo-Fr 10-15 h**Gesundheitsamt Bremen**, Horner Str. 60-70, PLZ 28195, www.gesundheitsamt-bremen.de, Tel. 36115-121**Frauengesundheitszentrum**, Elsflether Str. 29, PLZ 28219, Tel. 3809747, www.fgz-bremen.de, Di 10-13 h, Do 16-19 h**Lesbian Line Bremen**, Mathildenstr. 89, PLZ 28203, Tel./Fax 3399046, www.lesbianline.de, 1. + 3. Do 19-21 h tel. Beratung**Männertherapiezentrum**, Bismarckstraße 8, PLZ 28203, Tel. 5577788 oder 988 95 95, mvorwold@t-online.de, www.maenner.de**Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen**, psychologische Beratungsstelle für Frauen/Männer, Mädchen/Jungen und Partner/Angehörige, Am Barkhof 32, PLZ 28209, Tel. 15181, www.frauennotruf-bremen.de, Mo-Do 10-17 h, Telefonsprechstunde: Mo 14-15 h**Rat & Tat-Zentrum** (siehe Gruppen)**HOCHSCHULE****Autonomes Feministisches Referat für FrauenLesben**, Bibliothekstr. 1, PLZ 28359, Tel. 218-69747, www.asta.uni-bremen.de, femref.uni-bremen@web.de**Queer Community Bremen**, für Studierende, WiMiS, Dozenten, Techniker u.a., c/o Asta-Büro, Studierendenhaus, Bibliothekstr. 1, PLZ 28359, Tel. 218-9585, queertreff.hb@yahoo.de**SPORT****Club der Rosa Tanzenden Bremen e.V.**, Standard und Latein, clubderrosatanzenden@web.de
Standard-, Latein- und Tango Argentino Kurse unterschiedlichen Niveaus. Der Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich.
Rosa Tanzcafé: 3. So 15-18 h mit Kaffee + Kuchen, Kantine 5, An der Weide 50a, PLZ 28195, 5 € Treff: 3. Mi ab 19.45 h im Rat+Tat-Zentrum**Fahrradtour mit Olaf**, olaf.peine@gmx.net, 3. Sa ab 11 h am Roland, Marktplatz, PLZ 28195 (April-September)**frauenTANZschule Bremen**, Heme-linger Str. 56, PLZ 28205, Tel. 4985040, www.frauentanzschule-bremen.de**Lesbian outdoor group**, jeden letzten Samstag im Monat einen Tag draußen verbringen, Tel. 7943464**Umwerfend e.V.**, Frauen- und Lesbensportverein, Roonstr. 11, PLZ 28203**Wärmer Bremen**, lesbischschwuler Sportverein, c/o Rat & Tat-Zentrum, Tel. 78494, www.waermerbremen.de; Gruppen: Aerobic, Badminton, Bauch-Beine-Po, Boxen, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball, Yoga**NETZSEITEN**www.schwule-vaeter-bremen.dewww.queerserver.de**MEDIEN****Kanal Banal**, Radio für junge Schwule, 92,5 MHz (Antenne), 101,85 (Kabelnetz HB), team@dasSchwuleRadio.de, www.dasSchwuleRadio.de**CITY 46**, Kommunalkino Bremen, Birkenstraße 1, PLZ 28195, www.city46.de, info@city46.de**queerfilm e.V.**, c/o CITY 46 Büro, Bahnhofstr. 28-31, PLZ 28195, www.queerfilm.de**TRULLA e.V.** FrauenLesbenKalender im Netz, www.trulla-bremen.de, c/o Rat + Tat Zentrum, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203**KNEIPEN & CAFÉS****Bronx** Jeans- und Lederbar, Bohnenstr. 1b, PLZ 28203, Tel. 702404, www.bronxbremen.de, tägl. ab 22 h**cafe il conte**, Gramker Heerstr. 137, PLZ 28719, Tel. 68493158**friends café bar bistro**, Rembertstr. 32, PLZ 28203, Tel. 2581860, www.friends-bremen.de, Mo - Sa ab 19 h, So ab 16 h Kaffeeklatsch mit frischer Torte**König Lounge Bar**, Ostertorwallstr. 68, PLZ 28195, Tel. 2231273, www.koeniglounge.de, Mo - Sa ab 16 h**Kweer Bar**, Kneipe, Café im Rat+Tat-Zentrum, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203, Tel. 700008, www.kweer.de**Next Club**, Am Brill 6, PLZ 28195, www.next-bremen.de, Do ab 20 h, Fr + Sa ab 23 h**Queens Bar** für Nachtschwärmer, Außer der Schleifmühle 10, PLZ 28203, Tel. 325912, www.queens-bremen.de, tägl. ab 20 h**Rendezvous Musik-Kneipe**, Elisabethstr. 34, PLZ 28217, Tel. 383159, www.rendevous-bremen.de, 2. Do ab 20 h, Ort kann wechseln, siehe Webseite**Schlampenkneipe** männerfrei für Frauen, Lesben, Transgender, Intersex, im Zakk, Sielpfad 11, PLZ 28203, www.schlampenkneipe.wordpress.com, Fr + Sa ab 22 h**Schwarzer Hermann**, Hohenlohe Str. 4-6, PLZ 28209**Zone283** (Zone Oliv), Kornstr. 283, PLZ 28199, Tel. 532099, www.zone283.de, Fr + Sa ab 22 h**PARTIES****Gay Candy**, im Club Moments, Vor dem Steintor 65, PLZ 28203, www.club-moments.de, 3. Sa ab 23 h**Queer Affair**, im Gleis 9, Bürgermeister-Smidt-Str. 15, PLZ 28195, Tel. 70901785, www.queer-affair.de, 1. Sa ab 22:30 h**StandUp-Disco**, www.bremen.gay-web.de; standup, 2. Sa ungerader Monat ab 23 h, im Schlachthof/Magazinkeller, Findorffstr. 51, PLZ 28215**NETZSEITEN**www.schwule-vaeter-bremen.dewww.queerserver.de**Cloppenburg****CSD Cloppenburg Organisationssteam**, Organisation des CSD Cloppenburg, info@csd-clp.de, www.csd-clp.de**Frauenstammtisch** für lesbische Frauen, 1. Freitag in Cloppenburg, Kontaktaufnahme: Lesbenstammtischcloppenburg@web.de**Gay, Lesbian and Friends** Stammtisch Cloppenburg jeden 4. Do. des Monats ab 20.00 Uhr im Bernay's (Mühlenstraße 20-22 49661 Cloppenburg) m.holtzner@land-lust.info**Vechta****Lesben Gruppe**, c/o FrauenGesundheitsTreff, Im Bahnhof/Gleis 1, PLZ 49377, Tel. 04441/82281, 2. Di 20 h**Emsland****GRUPPEN****Cocoon** Transidente Selbsthilfe, eine Initiative des LAND LuST e.V., in der „grünen Oase“, Hebbelstr. 19, 49718 Meppen, 3. Mo 19:30 h**Peergroup8** - LAND LuST e.V., Jugendgruppe, im Jugendzentrum JAM, Königstr. 8, 49716 Meppen, Di 18:30-20:30 h**Regenbogenfamilien**, eine Initiative der LAND LuST e.V., regelmäßige Treffen im gesamten Weser-Ems-Gebiet + Ostfriesland. Kontakt: c.brake@land-lust.info**BERATUNG & HILFE****AIDS-Hilfe Emsland e.V.**, Mühlenstiege 3, 49808 Lingen, Tel. 0591/54121, Beratung 0180 33 19411, www.aidsilfe-emsland.de**Psychosoziale Praxis** Pascal Hartmann-Boll (Kooperation mit LAND LuST e.V.) Friedhofstraße 15, 49744 Osterbrock, Tel. 0173 5476637, Tel. 05907 2289002, www.lebensberatung-emsland.de**STAMMTISCHE****Lingen**: Frauenstammtisch, 4. Fr 19.30 h im Maxim, Am Markt 18, 49808 Lingen**Lingen**: Gay, Lesbian and Friends, 1. Di 19 h im Café Extrablatt, Am Markt 12, 49808 Lingen**Meppen**: Gay, Lesbian and Friends, 2. Do 20 h in der „Alten Wäscherei“, Bahnhofstr. 3, 49716 Meppen**Papenburg**: Gay, Lesbian and Friends, 2. Fr 20 h im News-Café, Am Stadtpark 35, 26871 Papenburg**Werlte**: Gay, Lesbian and Friends, 1x im Quartal, Sa 10 h bei Möbel Wilkens (Brunchen). Infos: c.brake@land-lust.info**NETZSEITEN**www.gayemsland.dewww.gaytime-lingen.dewww.land-lust.info**Grafschaft Bentheim****AIDSHilfe Nordhorn**, Bentheimstr. 35, 48529 Nordhorn, Tel. 19411
Jugendtreff: Mo 18 - 20 h

Stammtisch: 19 - 21 h

Frauenberatungsstelle, Bernhard-Niehus-Str. 39, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/77779**Gay, Lesbian and Friends Stammtisch**, 1. Fr 20 h im Café Blickfang, Ahauser Hof 6, 48527 Nordhorn

Osnabrück

Vorwahl 0541

BERATUNG / GRUPPEN

Aids-Hilfe Osnabrück e.V., Präventionszentrum, Möserstr. 44, PLZ 49074, Tel. 801024, Fax 804788, mail@aidshilfe-osnabrueck.de, www.aidshilfe-osnabrueck.de, Mo + Mi 10 - 14 h, Do 14 - 18 h und nach Vereinbarung
 + Pink Cinema, Kinoabend für Lesben, 1. Di 19.30 h
 + Rosa Monitor, der Kinoabend rund ums Thema schwule Männer, 3. Mo 19.30 h
 + Beratungstelefon für schwule Männer, Do 14 - 19 h, Tel. 801024

Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen, Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, frauenlesben_referat@web.de

Autonomes Schwulenreferat im ASTA der Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, schwulenreferatos@web.de, www.asta.uos.de

Frauenarchiv, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, frauenarchiv@web.de

Frauenberatungsstelle/-zentrum, Spindelstr. 41, PLZ 49080, Tel. 803405, www.Frauen-Maedchenberatung.de

FrauenLesbenChor TAKTLOS, Do 20 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte Osnabrück, Anna-Gastvogel-Str. 1, PLZ 49080

Gay in May e.V., Schwul-lesbische Kulturtag, Pf. 2121, PLZ 4901, www.gayinmay.de, Tel. 3859049

LIOS - Lesbisch in Osnabrück, Anlaufstelle für Veranstaltungen und Gruppen für lesbische Frauen, www.lesbisch-in-osnabrueck.de

Mädchenzentrum, Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Tel. 3314311, www.frauen-maedchen-beratung.de

Netzwerk Regenbogenfamilien in Osnabrück und Umgebung, Regenbogenfamilien + Lesben und Schwule mit Kinderwunsch, 4tel-jährlich Treffen, info@regenbogenfamilien-os.de
Polizeidirektion Osnabrück, nebenamtliche Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Lebensweise, Tel.: 327-1020, ansprechpartnerin@pd-os.polizei.niedersachsen.de (keine Anzeigenaufnahme)

Polizeidirektion Osnabrück, nebenamtlicher Ansprechpartner für gleichgeschlechtliche Lebensweise, Tel.: 327-1010, ansprechpartner@pd-os.polizei.niedersachsen.de (keine Anzeigenaufnahme)

Queer-Gottesdienst-Kreis, www.queer-gottesdienst.de, info@queer-gottesdienst.de
Queer Tango Argentino in und um Osnabrück, www.queertango-osnabrueck.de

SchLAu Osnabrück, LesBiSchwule Aufklärungsarbeit in Schulen, Tel. 3430941, http://osnabrueck.schlaau-nds.de

subversiv-perverse Aktion im selbstverwalteten Zentrum SubstAnZ, Frankenstraße 25a, c/o FrAZ e.V., PF 1646, PLZ 49006, subversivperverseaktion@googlemail.com
ufer-LOS! Offener Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer, Do 20:30 im Planeta Sol, Bergstr. 8, PLZ 49076, Tel. 0179-2674945, www.ufer-los.net

SPORT

Rainbow Fun-Sports Osnabrück, Volleyball, Badminton, Standartanz, Laufftreff und Fußballgruppe „Die Queerschießer“ für Schwule, Lesben und FreundInnen, www.r-f-o.com

ROSA Wandern, Wandern mit Lesben und Schwulen im Osnabrücker Land, www.rosawandern.friendpages.com

SZENE

Baroque, Johannisstraße 9, PLZ 49074, Tel. 99893886, www.baroque-os.de

Confusion, Pottgraben 27, PLZ 49074, Tel. 3504488, www.confusion-online.eu

Lagerhalle e.V., Soziokulturelles Kultur- und Kommunikationszentrum, Rolandsmauer 26, PLZ 49074, www.lagerhalle-osnabrueck.de, Mo 19 - 1.00 h, Di - Do 18 - 1.00 h, Fr 18 - 2.00 h, Sa 19 - 2.00 h, So 9.30-23.00 h (im Sommer sonntags geschlossen), regelmäßig schwul/lesbisches Live Programm
NIZE Club, Dammstr. 2, PLZ 49084, 05-Gay-Night 3. Sa ab 22:30 h

NETZZEITEN

www.gay-os.de
 www.osnabrueck.gay-web.de
 www.lesarion.de
 www.lesbisch-in-osnabrueck.de
 www.gaypeople.de
 www.osnabrueck-net.de

Wildeshausen

Stammtisch für Schwule, Lesben und Bi's, Tel. 04431/72958 (Peter), Tel. 0173/8093390 (Michaela), Di 20 h in „der kleinen Kneipe“, Heiligenstr., PLZ 27793

Niedersachsen

Akademie Waldschlösschen, 37130 Rheinhausen, Tel. 05592/92770, Fax 927777, info@waldschloesschen.org, www.waldschloesschen.org

Andersr(a)um - Zentrums für lesbisches, schwules, bisexuelles, trans* und nichtheterosexuelles Leben, Aternstr. 2, 30167 Hannover, Tel. 0511/34001346, www.andersraum.de

FrauenBildungs- und Tagungshaus Altenbücken, Schürmannsweg 25, 27333 Bücken, Tel. 04251/7899, www.altenbuecken.de

Frauenferienhof und Tagungshaus Ostfriesland e.V. MOIN MOIN, Zum Lengener Meer 23, 26446 Friedeburg-Bentstreek, Tel. 04956-4956, frauenferienhof@web.de, www.frauenferienhof.de

Niedersächsische AIDSHilfe, Landesverband e.V., Schuhstr. 4, 30159 Hannover, Tel. 0511/3068787, Fax 3068788, aids-hilfe.niedersachsen@t-online.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Postfach 141, 30001 Hannover, Ansprechperson für LSBTTI: Hans Hengelein, 0511 120 4010, hans.hengelein@ms.niedersachsen.de
Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V., Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, 30167 Hannover, Tel. 0511/962108, sfm.nds@gmx.de

Verein lesbischer & schwuler Polizeiangehöriger in Nordwestdeutschland e.V., info@velspol-nordwest.eu, www.velspol-nordwest.eu

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) Geschäftsstelle Göttingen, Nikolaistr. 1 C, 37073 Göttingen, Tel. 0551/5076460, Fax 50764610

Bremer- & Cuxhaven

Lesben treffen Lesben, Stammtisch, 2. Di in Bremerhaven, Kontakt über ltl_cux@yahoo.de oder KIBIS, Tel. 04721/579332

Total Normal, Gruppe für lesbischschwule Jugendliche, c/o Paritätischer Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 1, 27472 Cuxhaven, Tel. 04721/579320, Fax 579350, Mo 17 - 18 h im Paritätischen Cuxhaven

Korrekturen für die nexten Rosigen Seiten bitte bis **Di., den 23. August** an die Redaktionsanschrift schicken, faxen oder mailen!

HEMPELS

Das Kneipencafé im Lesben- und Schwulenzentrum

- **3. Montag** im Monat
19.30 - 22.00 Uhr • für nette Leute
- **1. Donnerstag** im Monat
20.00 - 23.00 Uhr • für Lesben
- **Freitags**
21.00 - 24.00 Uhr • für nette Leute

Ziegelhofstraße 83 • 26121 Oldenburg • Tel. (0441) 777 59 90



Du willst Deine Rosigen Zeiten regelmäßig und pünktlich in Deinem Briefkasten?

Du findest unsere RoZ derartig gut, daß Du sie unbedingt finanziell fördern willst?

Prima! Und: genau deswegen gibts doch das RoZ-Abo.

RoZ-Abo? Mach doch!

Ich überweise 18 € (oder sehr gerne auch mehr) auf das Konto der Rosigen Zeiten, IBAN: DE96 28060228 0502746200 bei der Raiffeisenbank Oldenburg.

Und erhalte dafür ab der Nr. die nächsten sechs Ausgaben der Rosigen Zeiten zugeschickt.

Name

Straße

PLZ + Ort

Abonnieren? Geht so:

Einfach 18 € (oder auch mehr) überweisen und diesen Talon ausfüllen und an die Rosigen Zeiten, Ziegelhofstraße 83 in 26121 Oldenburg schicken.

Das Abo läuft automatisch und nach sechs Ausgaben aus. Wir ermuntern rechtzeitig per kurzem Anschreiben zur Verlängerung. Der Versand der Aboexemplare erfolgt zügig nach Erscheinen der Ausgabe. Bestellungen, die nach diesem Versandtermin gehen, werden erst zur nächsten erscheinenden Ausgabe ausgeführt.



Samstag 30. Juli
Samstag 27. August

Einlass ab 23:00 Uhr
Eintritt 5 Euro

Ein Freizeitgestaltungsangebot von Na Und e.V.
im Alhambra, Hermannstraße 83, Oldenburg.

Mit unbezahltfreundlichem Personal
an Aufbau, Einkauf, Theken, Kasse und Abbau.